



EUROPÄISCHE  
KOMMISSION

Brüssel, den XXX  
[...] (2014) XXX draft

## **BESCHLUSS DER KOMMISSION**

**vom XXX**

**zur Änderung des Beschlusses C(2013) 9189 der Kommission zur Übertragung von Befugnissen auf die Exekutivagentur Bildung, Audiovisuelles und Kultur zwecks Wahrnehmung von Aufgaben im Zusammenhang mit der Durchführung von Unionsprogrammen in den Bereichen Bildung, Audiovisuelles und Kultur einschließlich der Verwendung von Mitteln aus dem Gesamthaushaltsplan der Union und der Zuweisungen des Europäischen Entwicklungsfonds (EEF)**

# BESCHLUSS DER KOMMISSION

vom XXX

## **zur Änderung des Beschlusses C(2013) 9189 der Kommission zur Übertragung von Befugnissen auf die Exekutivagentur Bildung, Audiovisuelles und Kultur zwecks Wahrnehmung von Aufgaben im Zusammenhang mit der Durchführung von Unionsprogrammen in den Bereichen Bildung, Audiovisuelles und Kultur einschließlich der Verwendung von Mitteln aus dem Gesamthaushaltsplan der Union und der Zuweisungen des Europäischen Entwicklungsfonds (EEF)**

DIE EUROPÄISCHE KOMMISSION –

gestützt auf den Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 58/2003 des Rates vom 19. Dezember 2002 zur Festlegung des Statuts der Exekutivagenturen, die mit bestimmten Aufgaben bei der Verwaltung von Gemeinschaftsprogrammen beauftragt werden<sup>1</sup>, insbesondere auf Artikel 6,

gestützt auf die Verordnung (EU, Euratom) Nr. 966/2012 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. Oktober 2012 über die Haushaltsordnung für den Gesamthaushaltsplan der Union<sup>2</sup>, insbesondere auf Artikel 56 Absatz 1 und Artikel 62,

gestützt auf folgende Instrumente:

- Verordnung (EU) Nr. 375/2014 des Europäischen Parlaments und des Rates zur Einrichtung des Europäischen Freiwilligenkorps für humanitäre Hilfe („EU-Freiwilligeninitiative für humanitäre Hilfe“)<sup>3</sup>;
- Verordnung (EU) Nr. 231/2014 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 11. März 2014 zur Schaffung eines Instruments für Heranführungshilfe (IPA II)<sup>4</sup>;
- Verordnung (EU) Nr. 232/2014 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 11. März 2014 zur Schaffung eines Europäischen Nachbarschaftsinstruments<sup>5</sup>;
- Verordnung (EU) Nr. 233/2014 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 11. März 2014 zur Schaffung eines Finanzierungsinstruments für die Entwicklungszusammenarbeit für den Zeitraum 2014-2020<sup>6</sup>;
- Verordnung (EU) Nr. 234/2014 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 11. März 2014 zur Schaffung eines Partnerschaftsinstruments für die Zusammenarbeit mit Drittstaaten<sup>7</sup>,

---

<sup>1</sup> ABl. L 11 vom 16.1.2003, S. 1.

<sup>2</sup> ABl. L 298 vom 26.10.2012, S. 1.

<sup>3</sup> ABl. L 122 vom 24.4.2014, S. 1.

<sup>4</sup> ABl. L 77 vom 15.3.2014, S. 11.

<sup>5</sup> ABl. L 77 vom 15.3.2014, S. 27.

<sup>6</sup> ABl. L 77 vom 15.3.2014, S. 44.

<sup>7</sup> ABl. L 77 vom 15.3.2014, S. 77.

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Unter Berücksichtigung der Kosten-Nutzen-Analyse für die Übertragung bestimmter Aufgaben im Zusammenhang mit der Durchführung von Unionsprogrammen im Zeitraum 2014-2020 auf die Exekutivagenturen wurde mit dem Durchführungsbeschluss 2013/776/EU der Kommission vom 18. Dezember 2013<sup>8</sup> die Exekutivagentur Bildung, Audiovisuelles und Kultur (im Folgenden „die Agentur“) bis zum 31. Dezember 2024 eingerichtet, der gleichzeitig die Durchführung von Teilen folgender Programme und Aktionen der Union übertragen wurde:
  - Kreatives Europa,
  - Erasmus+,
  - Europa für Bürgerinnen und Bürger,
  - EU-Freiwillige für humanitäre Hilfe,
  - Projekte im Bereich der Hochschulbildung, die unter die Instrumente für die Zusammenarbeit mit Drittländern fallen.
- (2) Gemäß Artikel 6 Absatz 3 der Verordnung (EG) Nr. 58/2003 hat die Kommission die Bedingungen, Kriterien, Parameter und Modalitäten, die eine Exekutivagentur bei der Durchführung der Programme Kreatives Europa, Erasmus+ und Europa für Bürgerinnen und Bürger einhalten muss, in einem Rechtsakt festgelegt; hierbei handelt es sich um den Beschluss C(2013) 9189 der Kommission vom 18. Dezember 2013 zur Übertragung von Befugnissen auf die Exekutivagentur Bildung, Audiovisuelles und Kultur zwecks Wahrnehmung von Aufgaben im Zusammenhang mit der Durchführung von Unionsprogrammen in den Bereichen Bildung, Audiovisuelles und Kultur einschließlich der Verwendung von Mitteln aus dem Gesamthaushaltsplan der Union und der EEF-Zuweisungen.
- (3) Im Hinblick auf die Annahme des Unionsprogramms EU-Freiwillige für humanitäre Hilfe muss der Beschluss C(2013) 9189 der Kommission durch die Festlegung von Bedingungen, Kriterien, Parametern und Modalitäten ergänzt werden, die von der Agentur bei der Durchführung von Teilen dieses neuen Programms einzuhalten sind.
- (4) Im Bereich Jugend müssen die Aufgaben neu formuliert werden, die der Agentur zur Unterstützung des Eurydice-Netzes in diesem Bereich übertragen werden. Einige andere Aufgaben wurden in ihrer Beschreibung an die Nomenklatur von Erasmus+ angepasst.
- (5) Die Anhänge I-VI des Beschlusses C(2013) 9189 der Kommission enthalten Folgendes: a) die Programmteile, deren Verwaltung an die Agentur übertragen wird, b) die Haushaltslinien, deren Haushaltsmittel diese Programmteile abdecken und die die Agentur in ihrer Eigenschaft als bevollmächtigte Anweisungsbefugte ausführen soll, und c) die der Agentur übertragenen Aufgaben.
- (6) In den Beschluss C(2013) 9189 der Kommission sollte daher ein neuer Anhang mit den im Rahmen des EU-Freiwilligenprogramms übertragenen Aufgaben eingefügt werden; in Anhang V sollte die damit verbundene Haushaltslinie ergänzt werden. Die Anhänge müssen entsprechend neu nummeriert werden.

---

<sup>8</sup> ABI. L 343 vom 19.12.2013, S. 46.

- (7) Zudem werden die Projekte des Programms Erasmus+ auch durch die folgenden Instrumente der externen Zusammenarbeit unterstützt: das Instrument für Heranführungshilfe (IPA II), das Nachbarschaftsinstrument (ENI), das Instrument für die Entwicklungszusammenarbeit (DCI) und das Partnerschaftsinstrument für die Zusammenarbeit mit Drittstaaten (PI).
- (8) In Anhang V müssen daher die diesen Instrumenten entsprechenden Haushaltslinien eingefügt werden.
- (9) Aus Gründen der Klarheit sollten alle Anhänge durch die Fassung des Anhangs des vorliegenden Beschlusses ersetzt werden.
- (10) Um die einheitliche, rechtzeitige Umsetzung der betreffenden Programme zu gewährleisten, muss sichergestellt sein, dass die Agentur ihre Aufgaben im Zusammenhang mit der Durchführung des EU-Freiwilligenprogramms für humanitäre Hilfe und der Instrumente der externen Zusammenarbeit vorbehaltlich und ab dem Zeitpunkt ihres Inkrafttretens ausführen kann –

HAT FOLGENDEN BESCHLUSS ERLASSEN:

### *Artikel 1*

Der Beschluss C(2013) 9189 der Kommission wird wie folgt geändert:

1. Artikel 4 erhält folgende Fassung:

„1. Der Agentur wird die Durchführung der Programmteile und Aufgaben übertragen, die in den Anhängen I-V (neue Programme) und in Anhang VII (verbleibende Maßnahmen) aufgeführt sind. Der vorliegende Absatz gilt vorbehaltlich des Inkrafttretens dieser Programme und ab dem Zeitpunkt ihres Inkrafttretens.

2. Die Agentur handelt im Zusammenhang mit den ihr übertragenen Aufgaben in eigenem Namen.

3. Im Zusammenhang mit Absatz 1 ist die Agentur verantwortlich für die Ausführung der im Gesamthaushaltsplan der Union vorgesehenen entsprechenden operativen Mittel und des Teils der Mittel aus dem Europäischen Entwicklungsfonds, die für die der Agentur übertragenen Teile der Instrumente zur Zusammenarbeit mit Drittländern vorgesehen sind.

4. Für die im Gesamthaushaltsplan der Union veranschlagten operativen Mittel sind die 2014 betroffenen Haushaltslinien in Anhang VI aufgeführt. Für die nachfolgenden Haushaltsjahre werden sie jährlich in den Internen Vorschriften festgelegt.

Die Mittel des Europäischen Entwicklungsfonds (EEF) für die der Agentur übertragenen Programmteile werden in den in Anhang VI genannten Beschlüssen ausgewiesen. Zusätzliche im Rahmen des EEF für diese Programmteile bereitgestellte Mittel werden gegebenenfalls in Ad-hoc-Finanzierungsbeschlüssen ausgewiesen.

5. Der Direktor der Exekutivagentur erfüllt die der Agentur übertragenen Aufgaben, indem er die entsprechenden operativen Mittel im Rahmen der direkten Mittelverwaltung als bevollmächtigter Anweisungsbefugter ausführt.“

2. In Artikel 1 Absatz 2 und Artikel 9 gelten Verweise auf den Anhang I bzw. die Anhänge I-IV als Verweise auf die Anhänge I-V.

3. Die Anhänge I-VI des Beschlusses C(2013) 9189 erhalten die Fassung des Anhangs des vorliegenden Beschlusses.

*Artikel 2*

Dieser Beschluss ist an die Exekutivagentur Bildung, Audiovisuelles und Kultur gerichtet.  
Brüssel, den

*Für die Kommission  
Androulla Vassiliou  
Mitglied der Kommission*

**DE**

**ANHANG I**

<p><b><u>Beschreibung der Programmteile und Aufgaben, die im Rahmen des Programms Erasmus+ auf die Agentur übertragen werden</u></b></p>
--

**1. PROGRAMMTEILE, DIE ÜBERTRAGEN WERDEN**

In Bezug auf die in den Artikeln 7-10, 13-16 und 22 der Verordnung zur Einrichtung des Unionsprogramms Erasmus+ für allgemeine und berufliche Bildung, Jugend und Sport<sup>1</sup> genannten Aktionen und Aktivitäten wird die Agentur in die Durchführung und Verwaltung folgender Aktionen und Maßnahmen eingebunden, darunter auch Aktionen, die gleichzeitig mehrere Kapitel in Anspruch nehmen:

**ABSCHNITT 1 ALLGEMEINE UND BERUFLICHE BILDUNG (KAPITEL II)**

**1. INNERHALB DER AKTION „LERNMOBILITÄT VON EINZELPERSONEN“ (ARTIKEL 7):**

- Gemeinsame Masterstudiengänge (teilweise durch externe Instrumente finanziert);
- im Rahmen von Erasmus Mundus II eingerichtete gemeinsame Promotions- und Masterprogramme (teilweise durch externe Instrumente finanziert);
- sprachliche Unterstützung (online).

**2. INNERHALB DER AKTION „ZUSAMMENARBEIT ZUR FÖRDERUNG VON INNOVATION UND ZUM AUSTAUSCH BEWÄHRTER VERFAHREN“ (ARTIKEL 8):**

**1. Strategische Partnerschaften (Artikel 8 Absatz 1 Buchstabe a), und zwar:**

- Versicherungen für Schulen;

**2. Partnerschaften zwischen der Arbeitswelt und Bildungs- und Berufsbildungseinrichtungen in Form von:**

---

<sup>1</sup> Verordnung (EU) Nr. 1288/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 11. Dezember 2013 zur Einrichtung von "Erasmus+", dem Programm der Union für allgemeine und berufliche Bildung, Jugend und Sport, und zur Aufhebung der Beschlüsse Nr. 1719/2006/EG, Nr. 1720/2006/EG und Nr. 1298/2008/EG, ABl. L 347 vom 20.12.2013, S. 50 (im Folgenden „Programm Erasmus+“).

## ANHÄNGE 1 bis 7

- Wissensallianzen, insbesondere zwischen Hochschuleinrichtungen und der Arbeitswelt (Artikel 8 Absatz 1 Buchstabe b Unterabsatz 1);
  - Allianzen für branchenspezifische Fertigkeiten zwischen Bildungs- bzw. Berufsbildungsanbietern und der Arbeitswelt (Artikel 8 Absatz 1 Buchstabe b Unterabsatz 2).
3. IT-Plattformen – insbesondere einschließlich eTwinning – für alle Sektoren des allgemeinen und beruflichen Bildungswesens, die Peer Learning, virtuelle Mobilität und den Austausch bewährter Verfahren ermöglichen und Teilnehmern aus den Nachbarschaftsländern den Zugang ermöglichen (Artikel 8 Absatz 1 Buchstabe c), und zwar:
- zentrale Unterstützungsdienste (eTwinning);
  - nationale Unterstützungsdienste für eTwinning und Partneragenturen (Plattform für die Zusammenarbeit zwischen Schulen);
  - zentrale Unterstützungsdienste (EPALE);
  - nationale Unterstützungsdienste für EPALE (Plattform für Erwachsenenbildung in der EU);
  - andere Plattformen im Internet und zur Informationsverbreitung.
4. Internationale Partnerschaften zwischen Hochschuleinrichtungen aus der Union und aus Partnerländern (Artikel 8 Absatz 2), und zwar:
- internationaler Kapazitätsaufbau im Bereich der Hochschulbildung mit Partnerländern (teilweise durch externe Instrumente finanziert);
- Netz der nationalen Stellen für Erasmus+ (NEO).

### **3. UNTERSTÜTZUNG POLITISCHER REFORMEN (ARTIKEL 9):**

1. Teile der Aktivitäten, die mit der Umsetzung der politischen Agenda der Union im Bereich der allgemeinen und beruflichen Bildung im Rahmen der offenen Methode der Koordinierung sowie dem Bologna- und dem Kopenhagen-Prozess zusammenhängen (Artikel 9 Absatz 1 Buchstabe a), und zwar:
- Wissensaufbau im Bereich der allgemeinen und beruflichen Bildung mittels Erhebungen und Studien;
  - zukunftsorientierte Initiativen (allgemeine und berufliche Bildung).
2. Teile der Durchführungsmaßnahmen zur Anwendung der Transparenz- und Anerkennungsinstrumente der Union in den Teilnehmerländern und zur Unterstützung EU-weiter Netze und europäischer Nichtregierungsorganisationen (NRO) im Bereich der allgemeinen und beruflichen Bildung (Artikel 9 Absatz 1 Buchstabe b), und zwar:



## ANHÄNGE 1 bis 7

- Nationale Koordinationsstellen für den Europäischen Qualifikationsrahmen (EQR);
  - Europäisches System zur Übertragung und Akkumulierung von Studienleistungen (ECTS);
  - Initiative zur Unterstützung der Reformen des Europäischen Hochschulraums/Unterstützung des Bologna-Prozesses;
  - Netz der Experten für Hochschulreformen (HERE) (direkt durch NEO);
  - Netz der Experten für Hochschulreformen (HERE) (Dienstleistungsvertrag);
  - Erasmus+-Charta;
  - nationale Koordinierungsstellen für die Umsetzung der Europäischen Agenda für Erwachsenenbildung;
  - im Rahmen des Europäischen Raums der Kompetenzen und Qualifikationen zu erstellende Instrumente;
  - Zusammenarbeit mit der Zivilgesellschaft: allgemeine und berufliche Bildung;
  - Aufruf an nationale Behörden zur Berufsausbildung.
3. Netze (Artikel 9 Absatz 1 Buchstabe d):
- Nationale Informationszentren für Fragen der akademischen Anerkennung (NARIC);
  - Eurydice;
  - Euroguidance;
  - nationale Europass-Zentralstellen;
  - Teile der Verwaltungsaufgaben für das europäische Segment des Refernet (Beginn nach 2014; vom Lenkungsausschuss festzulegen).
4. Teile der Aktivitäten zur Unterstützung des politischen Dialogs mit Partnerländern und internationalen Organisationen (Artikel 9 Absatz 2).
- 4. JEAN-MONNET-AKTIVITÄTEN (ARTIKEL 10):**
1. Förderung der Lehre und Forschung zur europäischen Integration mit Blick auf spezialisierte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, Lernende sowie Bürgerinnen und Bürger, insbesondere mittels Einrichtung von Jean-Monnet-Lehrstühlen, anderer akademischer Tätigkeiten sowie mittels Unterstützung

## ANHÄNGE 1 bis 7

von Aktivitäten zum Wissensaufbau an Hochschulen (Artikel 10 Buchstabe a);

2. Förderung der Aktivitäten von akademischen Einrichtungen bzw. Vereinigungen, die im Bereich der europäischen Integration aktiv sind und ein Jean-Monnet-Gütesiegel für Exzellenz unterstützen (Artikel 10 Buchstabe b);
3. Förderung der folgenden Einrichtungen, die ein Ziel von europäischem Interesse verfolgen (Artikel 10 Buchstabe c):
  - (a) Europäisches Hochschulinstitut in Florenz;
  - (b) Europakolleg (in Brügge und in Natolin);
  - (c) Europäisches Institut für öffentliche Verwaltung (EIPA) in Maastricht;
  - (d) Europäische Rechtsakademie in Trier;
  - (e) Europäische Agentur für Entwicklungen in der sonderpädagogischen Förderung in Odense;
  - (f) Internationales Zentrum für europäische Bildung (CIFE) in Nizza.
4. Förderung der strategischen Debatte und des Austauschs zwischen der akademischen Welt und politischen Entscheidungsträgern über politische Prioritäten der EU (Artikel 10 Buchstabe d).

## **ABSCHNITT 2 JUGEND (KAPITEL III)**

### **1. LERNMOBILITÄT VON EINZELPERSONEN (ARTIKEL 13):**

1. Teile der Verwaltung der Mobilität junger Menschen zwischen den Teilnehmerländern zum Zwecke des nichtformalen und informellen Lernens; bei dieser Mobilität kann es sich um den Jugendaustausch und um Freiwilligentätigkeiten im Rahmen des Europäischen Freiwilligendienstes und um innovative Maßnahmen auf Grundlage der bisherigen Errungenschaften im Bereich Mobilität handeln, und zwar (teilweise durch Instrumente der internationalen Zusammenarbeit finanziert):
  - Versicherung für den Europäischen Freiwilligendienst;
  - groß angelegte Freiwilligenprojekte (Jugend).

### **2. INNERHALB DER AKTION „ZUSAMMENARBEIT ZUR FÖRDERUNG VON INNOVATION UND ZUM AUSTAUSCH BEWÄHRTER VERFAHREN“ (ARTIKEL 14):**

- Projekte für den Kapazitätsaufbau im Bereich Jugend zur Förderung der Zusammenarbeit mit Partnerländern (auch durch Instrumente der

## ANHÄNGE 1 bis 7

internationalen Zusammenarbeit finanzierte Projekte) und Vorbereitung der Zusammenarbeit mit Erweiterungs- und Nachbarschaftsländern.

### **3. UNTERSTÜTZUNG POLITISCHER REFORMEN – DIES UMFASST AKTIVITÄTEN IN BEZUG AUF FOLGENDES (ARTIKEL 15):**

1. Teile der Umsetzung der politischen Agenda der Union im Jugendbereich unter Anwendung der offenen Methode der Koordinierung, und zwar:
  - Studien zur Verbesserung des Wissensstandes im Jugendbereich.
2. Teile der Unterstützung unionsweiter Netze und europäischer NRO, und zwar:
  - Zusammenarbeit mit der Zivilgesellschaften (Jugend);
  - Unterstützung des Eurydice-Netzes im Jugendbereich.
3. Teile des politischen Dialog mit den relevanten europäischen Interessenträgern und des strukturierten Dialogs mit jungen Menschen, und zwar:
  - strukturierter Dialog (Jugend);
  - zukunftsorientierte Initiativen (Jugend).
4. Teile der Aktivitäten im Zusammenhang mit dem Eurodesk-Netz, und zwar:
  - Eurodesk: Brussels-Link.

### **ABSCHNITT 3 SPORT (KAPITEL IV):**

1. Förderung von Kooperationspartnerschaften.
2. Förderung gemeinnütziger europäischer Sportveranstaltungen, an denen sich mehrere Länder beteiligen.
3. Teile der Förderung des Ausbaus der Evidenzbasis für politische Entscheidungen, einschließlich
  - der Bereitstellung eines Teils der Studien zur Verbesserung des Wissensstandes im Sportsektor.

### **ABSCHNITT 4 KOMMUNIKATION UND VERBREITUNG (ARTIKEL 22)**

1. **TEILE DER MASSNAHMEN ZUR INFORMATIONSVERBREITUNG, ÖFFENTLICHKEITSARBEIT UND BEGLEITUNG IN BEZUG AUF SÄMTLICHE IM RAHMEN DES PROGRAMMS UNTERSTÜTZTEN AKTIONEN UND AKTIVITÄTEN**

## ANHÄNGE 1 bis 7

**ENTSPRECHEND DER VEREINBARUNG, DIE DER LENKUNGSAUSSCHUSS IM EINVERNEHMEN MIT DER ZUSTÄNDIGEN GENERALDIREKTION ANGENOMMEN HAT, EINSCHLIESSLICH:**

- des Managements der Inhalte auf der Verbreitungsplattform für die der Agentur übertragenen Maßnahmen;
- der Unterstützung der Kommission bei der Auswahl vorbildlicher Verfahren.

## 2. AUFGABEN, DIE ÜBERTRAGEN WERDEN

Nach Maßgabe der ihr von der Kommission übertragenen Befugnisse und im Rahmen des von der Kommission verabschiedeten jeweiligen Jahresarbeitsprogramms nimmt die Agentur die folgenden Aufgaben zu Programmdurchführung wahr:

- (a) Management einiger oder aller Phasen der Programmdurchführung und einiger oder aller Etappen von Projekten und Beihilfen zu Betriebskosten im Rahmen der der Agentur übertragenen Programmteile. In diesem Zusammenhang ist sie verantwortlich für die Überwachung der Projekte und der Beihilfen zu den Betriebskosten und führt die erforderlichen Kontrollen und Wiedereinziehungsverfahren durch<sup>2</sup>; zudem vollzieht sie den Haushalt bei Einnahmen und Ausgaben im Sinne der Haushaltsordnung, insbesondere durch:
  - (1) Gewährung von Finanzhilfen und Management der entsprechenden Vereinbarungen oder Beschlüsse; die Agentur übernimmt hierbei die Abwicklung aller Etappen des Gewährungsverfahrens<sup>3</sup>,
  - (2) Durchführung von Vergabeverfahren und Verwaltung der entsprechenden Verträge; die Agentur übernimmt hierbei die Abwicklung aller Etappen des Verfahrens zur Auftragsvergabe<sup>4</sup>;
- (b) Unterstützung bei der Programmdurchführung, insbesondere:

<sup>2</sup> Auch Ex-post-Audits.

<sup>3</sup> Ausarbeitung und Veröffentlichung der Aufforderungen zur Einreichung von Vorschlägen gemäß den Arbeitsprogrammen, Erstellung der Informationsunterlagen für die potenziellen Begünstigten, Vorbereitungen für die Bewertung der Vorschläge, einschließlich der Auswahl der Gutachter, Entgegennahme der Vorschläge und Prüfung ihrer Zulässigkeit, Überprüfung auf der Grundlage der Ausschlusskriterien, Bewertung der Vorschläge, Erlass von Finanzhilfebeschlüssen, bei denen die Mitgliedstaaten nach den einschlägigen grundlegenden Rechtsakten die Wahrnehmung der Durchführungsbefugnisse durch die Kommission gemäß der Verordnung (EU) Nr. 182/2011 nicht kontrollieren müssen, Unterrichtung der abgelehnten und der erfolgreichen Bewerber, Ausarbeitung von Finanzhilfevereinbarungen und Finanzhilfebeschlüssen auf der Grundlage von Standardmodellen der Kommission, Unterzeichnung dieser Vereinbarungen und Beschlüsse gemäß den Bestimmungen des vorliegenden Beschlusses, Überwachung der Einhaltung der Vereinbarungen und Beschlüsse einschließlich der Annahme von Berichten und sonstiger Leistungen, Zahlungen und Einziehung von Forderungen im Unionshaushalt, normale Öffentlichkeitsarbeit im Anschluss und Verbreitung der Ergebnisse, Verhängung von Sanktionen im Sinne von Artikel 131 Absatz 5 der Haushaltsordnung im Einvernehmen mit den zuständigen Generaldirektionen.

<sup>4</sup> Werbemaßnahmen im Vorfeld und nach Abschluss, Vorbereitung der Ausschreibungsunterlagen wie Spezifikationen und Musterverträge entsprechend den Vorlagen der Kommission, Bewertung von Teilnahmeanfragen und Angeboten, Unterzeichnung von Aufträgen gemäß den Bestimmungen des vorliegenden Beschlusses, erforderlichenfalls Annullierung oder Abbruch des Verfahrens, Überwachung der Ausführung der Aufträge einschließlich der Annahme von Berichten und sonstiger Leistungen, Zahlungen und Einziehungen, Verhängung von Sanktionen im Sinne von Artikel 109 der Haushaltsordnung im Einvernehmen mit den zuständigen Generaldirektionen.

## ANHÄNGE 1 bis 7

- (1) Erhebung, Verarbeitung und Verbreitung von Daten (die Möglichkeit der Verknüpfung mit den einschlägigen IT-Systemen der Kommission muss gegeben sein), insbesondere Zusammenstellung, Analyse und Übermittlung an die Kommission aller Informationen, die für die Leitung der Programmdurchführung und -überwachung sowie für die Koordinierung mit anderen Programmen der Union, der Mitgliedstaaten oder internationaler Organisationen erforderlich sind, einschließlich der Erhebung, Verarbeitung und Aktualisierung von Daten über die unterstützten Maßnahmen, um Informationsanfragen der Kommission zu beantworten, sowie Erhebung, Verarbeitung und Aktualisierung von Daten und Bereitstellung operativer Unterstützung für das Verbreitungsinstrument der Kommission für die von der Agentur verwalteten Maßnahmen;
- (2) Nutzung der Ergebnisse von Projekten, die im Rahmen der Programme durchgeführt wurden, durch geeignete Maßnahmen und Methoden der Nutzung und Verbreitung entsprechend der Vereinbarung, die der Lenkungsausschuss im Einvernehmen mit der zuständigen Generaldirektion angenommen hat; in Bezug auf das Programm Erasmus+ umfasst dies die Ermittlung der besten Projekte und Verfahren unter den ausgewählten und mit Finanzhilfen unterstützten Projekten und die Unterstützung der Kommission bei der Auswahl von Exzellenz-Projekten;
- (3) in Bezug auf die Netze und Einrichtungen, die im Rahmen der der Agentur übertragenen Programmteile vorgesehen sind (NARIC, Euroguidance, Europass, EURODESK, nationale Koordinierungsstellen für den Europäischen Qualifikationsrahmen (EQR) usw.): Verwaltung der für die nationalen Stellen dieser Netze und für diese Einrichtungen bewilligten Finanzhilfen sowie Koordinierung der Netze und Einrichtungen entsprechend der Vereinbarung, die der Lenkungsausschuss im Einvernehmen mit der zuständigen Generaldirektion angenommen hat;
- (4) Durchführung von Studien im Rahmen öffentlicher Aufträge gemäß der Vereinbarung, die der Lenkungsausschuss im Einvernehmen mit der zuständigen Generaldirektion angenommen hat;
- (5) Beteiligung an der Evaluierung der Resultate des Programms und am Monitoring der tatsächlichen Wirkung der Maßnahmen auf den betreffenden Sektor;
- (6) Verwaltung und Betreuung eines insbesondere auf die Zielgruppe (Begünstigte, Empfänger, Projekte, Akteure) ausgerichteten Netzes;

## ANHÄNGE 1 bis 7

- (7) Organisation von Sitzungen, Seminaren und Veranstaltungen (online und offline); Organisation von Schulungen und Expertensitzungen;
  - (8) Erstellung von Kompendien und Analyse der ausgewählten Projekte und ihrer Ergebnisse; Durchführung von Studien und Evaluierungen, insbesondere der jährlichen und/oder Halbzeitevaluierung der Programmdurchführung, und Beteiligung an der Vorbereitung und Durchführung der entsprechenden Folgemaßnahmen;
  - (9) Ausarbeitung von Empfehlungen an die Kommission für die derzeitige Durchführung des Programms und seine Weiterentwicklung;
  - (10) Planung und Durchführung von Informationsmaßnahmen, einschließlich Informationsaktivitäten zu Finanzierungsmöglichkeiten;
  - (11) Bereitstellung der für die Kontrolle und Begleitung erforderlichen globalen Daten;
  - (12) Beteiligung an den Arbeiten zur Vorbereitung von Arbeitsprogrammen und Finanzierungsbeschlüssen;
  - (13) Gewährleistung und Überwachung der Außenwirkung der Maßnahmen der Union und der Europäischen Kommission;
  - (14) Bereitstellung spezifischer IT-Tools, Infrastrukturen und Dienste und entsprechender Support-Leistungen für die Bedürfnisse der Agentur in Zusammenarbeit mit den Kommissionsdienststellen;
  - (15) Bereitstellung der operationellen Unterstützungsstruktur für die Versicherung der Personen, die am Europäischen Freiwilligendienst teilnehmen (im Rahmen des Programms Erasmus+, Bereich Jugend);
- (c) Besondere Aufgaben, die von der EACEA-Dienststelle verwaltet werden, die für die Unterstützung der Maßnahmen in den Bereichen Bildung und Jugend in Verbindung mit dem Eurydice-Netz zuständig ist.
- (1) Erhebung, Verarbeitung, Aktualisierung und Verbreitung von Informationen und Daten über Bildungs- und Jugendpolitik und die entsprechenden Systeme in Europa;
  - (2) Koordinierung, Erstellung und Verbreitung von Berichten und Studien über Bildungs- und Jugendpolitik und die entsprechenden Systeme in Europa: Artikel, Kurzübersichten, thematische Analysen, Länderinformationsblätter, Bibliografien, Glossare usw.;

## ANHÄNGE 1 bis 7

- (3) Entwicklung und Verbreitung von qualitativen Indikatoren und Statistiken in den Bereichen Bildung und Jugend;
- (4) Konzeption, Entwicklung und Verwaltung von Datenbanken wie Eurypedia, IT-Tools (Programme, Software) und Websites (Internet, Intranet und Extranet), einschließlich der Einrichtung von Diskussionsforen;
- (5) Betreuung und Koordinierung des Eurydice-Netzes, einschließlich der Ausarbeitung von Verfahren und Unterstützung der nationalen Stellen des Netzes;
- (6) Förderung und Valorisierung des Netzes und insbesondere seiner Arbeit;
- (7) Werbemaßnahmen;
- (8) Durchführung von Erhebungen zur Ermittlung der Bedürfnisse der Zielgruppen des Netzes und/oder zur Verbesserung der Produkte des Netzes;
- (9) Koordinierung und Unterstützung nationaler Maßnahmen zur Valorisierung des Netzes und seiner Arbeiten;
- (10) Verbesserung der Verbreitung der Arbeiten des Netzes;
- (11) Beantwortung von Informationsanfragen der Kommission, der nationalen Stellen des Netzes und von Außenstehenden (per E-Mail, Telefax, Briefpost, Telefon);
- (12) Unterstützung und Bereitstellung von qualitativen Informationen für die Kommission über Reformen, die kürzlich im Zusammenhang mit den Prioritäten der Strategie Europa 2020 in der allgemeinen und beruflichen Bildung und im Jugendbereich durchgeführt wurden;
- (13) Erstellung der für die Arbeiten des Netzes und seiner Europäischen Informationsstelle erforderlichen Unterlagen (Anleitungen, Leitfäden, Handbücher, Fragebögen, Formulare) und Verbreitung dieser Unterlagen bei den betroffenen Personen;
- (14) Zusammenarbeit mit den für Bildung und Jugend zuständigen nationalen, europäischen und internationalen Einrichtungen (Dienststellen in den Mitgliedstaaten und in Drittländern, Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, Europarat, Europäisches Zentrum für die Förderung der Berufsbildung, Europäische Stiftung für Berufsbildung, Eurostat, Centre for Research on Lifelong Learning, Eurolib, European Schoolnet, Erasmus+-Strukturen usw.) sowie Beteiligung an den Arbeiten dieser Einrichtungen.



**ANHANG II**

**Beschreibung der Programmteile, die im Rahmen des Programms Kreatives Europa auf die Agentur übertragen werden**

**1. PROGRAMMTEILE, DIE ÜBERTRAGEN WERDEN (DURCHZUFÜHRENDE AUFGABEN SIEHE ANHANG V)**

In Bezug auf die in den Artikeln 10, 13, 15, 16 und 19 der Verordnung zur Einrichtung des Programms Kreatives Europa<sup>5</sup> genannten Maßnahmen wird die Agentur in die Durchführung und Verwaltung folgender Aktionen und Maßnahmen eingebunden:

**ABSCHNITT 1 BRANCHENÜBERGREIFENDER AKTIONSBEREICH (KAPITEL IV):**

- A. Testen neuer, branchenübergreifender Unternehmenskonzepte für die Finanzierung, den Vertrieb und die Monetarisierung der geschaffenen Werke (Artikel 15 Absatz 1 Buchstabe d);
- B. Unterstützung der „Kreatives-Europa“-Desks bei der Ausführung ihrer Aufgaben (Artikel 15 Absatz 1 Buchstabe f und Artikel 16).

**ABSCHNITT 2 AKTIONSBEREICH KULTUR (KAPITEL III):**

- A. Projekte der transnationalen Zusammenarbeit von Kultur- und Kreativorganisationen aus verschiedenen Ländern, um branchenspezifische oder branchenübergreifende Aktivitäten durchzuführen (Artikel 13 Absatz 1 Buchstabe a);
- B. Aktivitäten europäischer Netze von Kultur- und Kreativorganisationen aus verschiedenen Ländern (Artikel 13 Absatz 1 Buchstabe b);
- C. Aktivitäten von Organisationen mit europaweiter Ausrichtung, die die Entwicklung junger Talente fördern und die transnationale Mobilität von Kultur- und Kreativakteuren sowie die Verbreitung von Werken fördern, mit dem Potenzial, die Kultur- und Kreativbranche umfassend zu beeinflussen und eine dauerhafte Wirkung zu erzielen (Artikel 13 Absatz 1 Buchstabe c);
- D. literarische Übersetzung und ihre weitere Förderung (Artikel 13 Absatz 1 Buchstabe d).

**ABSCHNITT 3 AKTIONSBEREICH MEDIA (KAPITEL II):**

- A. Entwicklung einer umfassenden Palette an Schulungsmaßnahmen zur Förderung des Erwerbs und der Verbesserung von Qualifikationen und Kompetenzen durch AV-Fachkräfte, der gemeinsamen Nutzung von Wissen und der Vernetzung, einschließlich der Integration digitaler Technik (Artikel 10 Buchstabe a);

<sup>5</sup> Verordnung (EU) Nr. 1295/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 11. Dezember 2013 zur Einrichtung des Programms Kreatives Europa (2014-2020) und zur Aufhebung der Beschlüsse Nr. 1718/2006/EG, Nr. 1855/2006/EG und Nr. 1041/2009/EG, ABl. L 347 vom 20.12.2013, S. 221.

## ANHÄNGE 1 bis 7

- B. Entwicklung europäischer audiovisueller Werke, insbesondere Film- und Fernsehproduktionen wie Spielfilme, Dokumentarfilme, Kinder- und Trickfilme, sowie interaktiver Werke wie Videospiele und Multimedia mit starkem Potenzial für die grenzüberschreitende Verbreitung (Artikel 10 Buchstabe b);
- C. Aktivitäten zur Unterstützung europäischer audiovisueller Produktionsgesellschaften, insbesondere unabhängiger Produktionsgesellschaften, im Hinblick auf die Erleichterung europäischer und internationaler Koproduktionen von audiovisuellen Werken, einschließlich Fernsehproduktionen (Artikel 10 Buchstabe c);
- D. Aktivitäten, die europäische und internationale Koproduktionspartner zusammenbringen und/oder indirekte Unterstützung für koproduzierte AV-Werke bieten, indem internationale Koproduktionsfonds mit Sitz in einem am Programm teilnehmenden Land unterstützt werden (Artikel 10 Buchstabe d);
- E. besserer Zugang zu kommerziellen AV-Veranstaltungen und -märkten für Fachkräfte sowie stärkerer Einsatz von Online-Instrumenten für den Geschäftsverkehr inner- und außerhalb der Union (Artikel 10 Buchstabe e);
- F. Einrichtung von Fördersystemen für die Verbreitung ausländischer europäischer Filme durch Kinoverleih und auf jeglichen anderen Plattformen sowie für den internationalen Verkauf, insbesondere Untertitelung, Synchronisierung und Audiobeschreibung audiovisueller Werke (Artikel 10 Buchstabe f);
- G. einfachere Verbreitung von europäischen Filmen weltweit und von internationalen Filmen in der Union – auf allen Vertriebsplattformen über internationale Kooperationsprojekte im audiovisuellen Sektor (Artikel 10 Buchstabe g);
- H. Netz europäischer Kinobetreiber, die einen signifikanten Anteil ausländischer europäischer Filme zeigen (Artikel 10 Buchstabe h);
- I. Initiativen, die die Vielfalt europäischer AV-Werke, einschließlich Kurzfilmen, präsentieren und fördern, wie Festivals und sonstige Förderveranstaltungen (Artikel 10 Buchstabe i);
- J. Aktivitäten, die die Filmkompetenz fördern und den Kenntnisstand und das Interesse des Publikums an europäischen audiovisuellen Werken, einschließlich des audiovisuellen und kinematographischen Erbes, erhöhen, insbesondere beim jungen Publikum (Artikel 10 Buchstabe j);
- K. innovative Aktionen für das Testen neuer Geschäftsmodelle und Instrumente in Bereichen, auf die sich die Einführung und der Einsatz von Digitaltechnik wahrscheinlich auswirken werden (Artikel 10 Buchstabe k).

## ABSCHNITT 4 KOMMUNIKATION UND VERBREITUNG (ARTIKEL 19)

- A. Information der Teilnehmerländer des Programms über die Projekte und Beihilfen zu Betriebskosten, die von der Union finanziert wurden, durch Übermittlung der entsprechenden Auswahlentscheidungen innerhalb von zwei Wochen, nachdem diese Entscheidungen getroffen wurden (Artikel 19 Absatz 1);

## ANHÄNGE 1 bis 7

- B. Übermittlung einschlägiger Informationen an die „Kreatives Europa“-Desks (Artikel 19 Absatz 3).

**ANHANG III**

**Beschreibung der Programmteile, die im Rahmen des Programms „Europa für Bürgerinnen und Bürger“ auf die Agentur übertragen werden**

**PROGRAMMTEILE, DIE ÜBERTRAGEN WERDEN (DURCHZUFÜHRENDE AUFGABEN SIEHE ANHANG V)**

In Bezug auf die in Artikel 3 und im Anhang der Verordnung über das Programm „Europa für Bürgerinnen und Bürger“<sup>6</sup> für den Zeitraum 2014-2020 genannten Maßnahmen wird die Agentur in die Durchführung und Verwaltung folgender in Artikel 3 Absätze 1 und 2 der oben genannten Verordnung genannten Aktionen und Maßnahmen eingebunden:

**ABSCHNITT 1 MASSNAHMEN IN DEN BEIDEN AKTIONSBEREICHEN**

- A. „Europäisches Geschichtsbewusstsein“;
- B. „Demokratisches Engagement und Bürgerbeteiligung“.

**ABSCHNITT 2 TEILE DER IN ARTIKEL 3 ABSATZ 1 VORGESEHENEN BEREICHSÜBERGREIFENDEN „VALORISIERUNGSAKTIONEN“ ENTSPRECHEND DER VEREINBARUNG, DIE DER LENKUNGSAUSSCHUSS IM EINVERNEHMEN MIT DER ZUSTÄNDIGEN GENERALDIREKTION ANGENOMMEN HAT.**

---

<sup>6</sup> Verordnung (EU) Nr. 390/2014 des Rates vom 14. April 2014 über das Programm „Europa für Bürgerinnen und Bürger“ für den Zeitraum 2014-2020, ABl. L 115 vom 17.4.2014, S. 3.

**ANHANG IV**

**Beschreibung der Programmteile, die im Rahmen des Programms „EU-Freiwillige für humanitäre Hilfe“ auf die Agentur übertragen werden**

**PROGRAMMTEILE, DIE ÜBERTRAGEN WERDEN (DURCHZUFÜHRENDE AUFGABEN SIEHE ANHANG V)**

In Bezug auf die in den Artikeln 8 bis 17 der Verordnung zur Einrichtung des Europäischen Freiwilligenkorps für humanitäre Hilfe<sup>7</sup> genannten Maßnahmen wird die Agentur in die Durchführung und Verwaltung folgender Aktionen und Maßnahmen eingebunden:

- A. Unterstützung der Aktualisierung von Standards und Verfahren, die sich auf die Kandidaten und die EU-Freiwilligen für humanitäre Hilfe beziehen (Artikel 9);
- B. Entwicklung und Unterstützung der Aktualisierung eines Zertifizierungsverfahrens für Entsendeorganisationen, Aufnahmeorganisationen und technische Unterstützung von Entsendeorganisationen (Artikel 10);
- C. Erfassung und Auswahl von Kandidaten (Artikel 11);
- D. Durchführung eines Schulungsprogramms und Unterstützung für Praktika (Artikel 12);
- E. Entsendung von EU-Freiwilligen für humanitäre Hilfe in Drittländer im Rahmen humanitärer Hilfsmaßnahmen (Artikel 14), einschließlich eines Versicherungsschutzes für EU-Freiwillige für humanitäre Hilfe;
- F. Kapazitätsaufbau in den Aufnahmeorganisationen (Artikel 15).

<sup>7</sup> Verordnung (EU) Nr. 375/2014 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 3. April 2014 zur Einrichtung des Europäischen Freiwilligenkorps für humanitäre Hilfe („EU-Freiwilligeninitiative für humanitäre Hilfe“).

**ANHANG V**

**Beschreibung der Aufgaben, die im Rahmen der in den Anhängen II bis IV genannten Programmteile auf die Agentur übertragen werden**

Nach Maßgabe der ihr von der Kommission übertragenen Befugnisse und im Rahmen des von der Kommission verabschiedeten jeweiligen Jahresarbeitsprogramms nimmt die Agentur die folgenden Aufgaben zu Programmdurchführung wahr:

- (a) Management einiger oder aller Phasen der Programmdurchführung und einiger oder aller Etappen von Projekten und Beihilfen zu Betriebskosten im Rahmen der der Agentur übertragenen Programmteile. In diesem Zusammenhang ist sie verantwortlich für die Überwachung der Projekte und der Beihilfen zu den Betriebskosten und führt die erforderlichen Kontrollen und Wiedereinziehungsverfahren durch<sup>8</sup>; zudem vollzieht sie den Haushalt bei Einnahmen und Ausgaben im Sinne der Haushaltsordnung, insbesondere durch:
  - (1) Gewährung von Finanzhilfen und Management der entsprechenden Vereinbarungen oder Beschlüsse; die Agentur übernimmt hierbei die Abwicklung aller Etappen des Gewährungsverfahrens<sup>9</sup>,
  - (2) Durchführung von Vergabeverfahren und Verwaltung der entsprechenden Verträge; die Agentur übernimmt hierbei die Abwicklung aller Etappen des Verfahrens zur Auftragsvergabe<sup>10</sup>;
- (b) Unterstützung bei der Programmdurchführung, insbesondere:
  - (1) Erhebung, Verarbeitung und Verbreitung von Daten, insbesondere Zusammenstellung, Analyse und Übermittlung an die Kommission aller Informationen, die für die Leitung der Programmdurchführung und -überwachung sowie für die Koordinierung mit anderen Programmen der Union, der Mitgliedstaaten oder internationaler Organisationen

<sup>8</sup> Auch Ex-post-Audits.

<sup>9</sup> Ausarbeitung und Veröffentlichung der Aufforderungen zur Einreichung von Vorschlägen gemäß den Arbeitsprogrammen, Erstellung der Informationsunterlagen für die potenziellen Begünstigten, Vorbereitungen für die Bewertung der Vorschläge, einschließlich der Auswahl der Gutachter, Entgegennahme der Vorschläge und Prüfung ihrer Zulässigkeit, Überprüfung auf der Grundlage der Ausschlusskriterien, Bewertung der Vorschläge, Erlass von Finanzhilfebeschlüssen, bei denen die Mitgliedstaaten nach den einschlägigen grundlegenden Rechtsakten die Wahrnehmung der Durchführungsbefugnisse durch die Kommission gemäß der Verordnung (EU) Nr. 182/2011 nicht kontrollieren müssen, Unterrichtung der abgelehnten und der erfolgreichen Bewerber, Ausarbeitung von Finanzhilfevereinbarungen und Finanzhilfebeschlüssen auf der Grundlage von Standardmodellen der Kommission, Unterzeichnung dieser Vereinbarungen und Beschlüsse gemäß den Bestimmungen des vorliegenden Beschlusses, Überwachung der Einhaltung der Vereinbarungen und Beschlüsse einschließlich der Annahme von Berichten und sonstiger Leistungen, Zahlungen und Einziehung von Forderungen im Unionshaushalt, normale Öffentlichkeitsarbeit im Anschluss und Verbreitung der Ergebnisse, Verhängung von Sanktionen im Sinne von Artikel 131 Absatz 5 der Haushaltsordnung im Einvernehmen mit den zuständigen Generaldirektionen.

<sup>10</sup> Werbemaßnahmen im Vorfeld und nach Abschluss, Vorbereitung der Ausschreibungsunterlagen wie Spezifikationen und Musterverträge entsprechend den Vorlagen der Kommission, Bewertung von Teilnahmeanfragen und Angeboten, Unterzeichnung von Aufträgen gemäß den Bestimmungen des vorliegenden Beschlusses, erforderlichenfalls Annullierung oder Abbruch des Verfahrens, Überwachung der Ausführung der Aufträge einschließlich der Annahme von Berichten und sonstiger Leistungen, Zahlungen und Einziehungen, Verhängung von Sanktionen im Sinne von Artikel 109 der Haushaltsordnung im Einvernehmen mit den zuständigen Generaldirektionen.

## ANHÄNGE 1 bis 7

erforderlich sind, einschließlich der Erhebung, Verarbeitung und Aktualisierung von Daten über die unterstützten Maßnahmen, um Informationsanfragen der Kommission zu beantworten, sowie Erhebung, Verarbeitung und Aktualisierung von Daten und Bereitstellung operativer Unterstützung für das Verbreitungsinstrument der Kommission für die von der Agentur verwalteten Maßnahmen;

- (2) Nutzung der Ergebnisse von Projekten, die im Rahmen der Programme durchgeführt wurden, durch geeignete Maßnahmen und Methoden der Nutzung und Verbreitung entsprechend der Vereinbarung, die der Lenkungsausschuss im Einvernehmen mit der zuständigen Generaldirektion angenommen hat;
- (3) in Bezug auf die Netze und Einrichtungen, die im Rahmen der der Agentur übertragenen Programmteile vorgesehen sind: Verwaltung der für die nationalen Stellen dieser Netze und für diese Einrichtungen bewilligten Finanzhilfen sowie Koordinierung der Netze und Einrichtungen entsprechend der Vereinbarung, die der Lenkungsausschuss im Einvernehmen mit der zuständigen Generaldirektion angenommen hat;
- (4) Durchführung von Studien im Rahmen öffentlicher Aufträge gemäß der Vereinbarung, die der Lenkungsausschuss im Einvernehmen mit der zuständigen Generaldirektion angenommen hat;
- (5) Beteiligung an der Evaluierung der Resultate des Programms und am Monitoring der tatsächlichen Wirkung der Maßnahmen auf den betreffenden Sektor;
- (6) Verwaltung und Betreuung eines insbesondere auf die Zielgruppe (Begünstigte, Empfänger, Projekte, Akteure) ausgerichteten Netzes;
- (7) Organisation von Sitzungen, Seminaren und Veranstaltungen (online und offline); Organisation von Schulungen und Expertensitzungen;
- (8) Erstellung von Kompendien und Analyse der ausgewählten Projekte und ihrer Ergebnisse; Durchführung von Studien und Evaluierungen, insbesondere der jährlichen und/oder Halbzeitevaluierung der Programmdurchführung, und Beteiligung an der Vorbereitung und Durchführung der entsprechenden Folgemaßnahmen;
- (9) Ausarbeitung von Empfehlungen an die Kommission für die derzeitige Durchführung des Programms und seine Weiterentwicklung;
- (10) Planung und Durchführung von Informationsmaßnahmen, einschließlich Informationsaktivitäten zu Finanzierungsmöglichkeiten;
- (11) Bereitstellung der für die Kontrolle und Begleitung erforderlichen globalen Daten;
- (12) Beteiligung an den Arbeiten zur Vorbereitung von Arbeitsprogrammen und Finanzierungsbeschlüssen;

#### ANHÄNGE 1 bis 7

- (13) Gewährleistung und Überwachung der Außenwirkung der Maßnahmen der Union und der Europäischen Kommission;
- (14) Bereitstellung spezifischer IT-Tools, Infrastrukturen und Dienste und entsprechender Support-Leistungen für die Bedürfnisse der Agentur in Zusammenarbeit mit den Kommissionsdienststellen.



**ANHANG VI**

<b>Haushaltslinien und EEF-Mittelzuweisungen für das Jahr 2014, bei denen der Teil der Mittel, der den der Agentur übertragenen Aufgaben entspricht, von der Agentur ausgeführt wird</b>
<b>Erasmus+</b>
15 02 01 01
Förderung von Exzellenz und Zusammenarbeit in der allgemeinen und beruflichen Bildung in Europa und Steigerung ihrer Relevanz für den Arbeitsmarkt
15 02 01 02
Förderung von Exzellenz und Zusammenarbeit im Jugendbereich in Europa und Verstärkung der Beteiligung junger Menschen am demokratischen Leben Europas
15 02 02
Förderung von Exzellenz in der weltweiten Lehre und Forschung zur europäischen Integration (Programm Jean Monnet)
15 02 03
Förderung der europäischen Dimension des Sports
19 05 20
Erasmus+ – Beitrag aus dem Partnerschaftsinstrument (PI)
21 02 20
Erasmus+ – Beitrag aus dem Instrument für Entwicklungszusammenarbeit (DCI)
21 03 20
Erasmus+ – Beitrag aus dem Europäischen Nachbarschaftsinstrument (ENI)
22 02 04 02
Beitrag für das Programm Erasmus+ (IPA II)
<b>Kreatives Europa</b>
15 04 01
Stärkung der Finanzkraft der Kultur- und Kreativbranche, insbesondere von KMU und von Organisationen
15 04 02
Teilprogramm Kultur – Unterstützungsmaßnahmen für die Kultur- und Kreativbranche für deren Tätigkeit innerhalb der Union und weltweit und zur Förderung der transnationalen Verbreitung und Mobilität
15 04 03
Teilprogramm MEDIA – Unterstützungsmaßnahmen für die Kultur- und Kreativbranche für deren Tätigkeit innerhalb der Union und weltweit und zur Förderung der transnationalen Verbreitung und Mobilität
<b>Europa für Bürgerinnen und Bürger</b>
16 02 01
„Europa für Bürgerinnen und Bürger“ – Stärkung des Geschichtsbewusstseins und Ausbau der Bürgerbeteiligung auf EU-Ebene
<b>EU-Freiwillige für humanitäre Hilfe,</b>
23 04 01
Freiwilligenkorps der Union für humanitäre Hilfe — Verbesserungen der Möglichkeiten der Union zur Reaktion auf humanitäre Krisen

**EEF-MITTELZUWEISUNGEN**

- Mittelzuweisungen im Rahmen des Intra-AKP-Finanzrahmens des 9. EEF gemäß dem Beschluss K(2006) 7117 der Kommission vom Dienstag, 9. Januar 2007 zur Annahme des Programms „Erasmus-Mundus-Komponente Externe Zusammenarbeit

## ANHÄNGE 1 bis 7

AKP“ für die Gruppe der Staaten Afrikas, des karibischen Raums und des Pazifischen Ozeans (AKP) zulasten des 9. Europäischen Entwicklungsfonds.

- Mittelzuweisungen im Rahmen des Intra-AKP-Finanzrahmens des 9. EEF gemäß dem Beschluss K(2007) 6617 der Kommission vom Freitag, 21. Dezember 2007 zur Annahme des Programms „Erasmus-Mundus-Komponente Externe Zusammenarbeit AKP“ für die Gruppe der Staaten Afrikas, des karibischen Raums und des Pazifischen Ozeans (AKP) zulasten des 9. Europäischen Entwicklungsfonds.
- Mittelzuweisungen im Rahmen des Intra-AKP-Finanzrahmens des 10. EEF gemäß dem Beschluss K(2009) 9268 der Kommission vom 30. November 2009 zur Genehmigung des Programms „Erasmus Mundus ACP Window“ für die Gruppe der Staaten Afrikas, des karibischen Raums und des Pazifischen Ozeans (AKP) zulasten des 10. Europäischen Entwicklungsfonds.
- Mittelzuweisungen im Rahmen des Intra-AKP-Finanzrahmens des 10. EEF gemäß dem Beschluss K(2010) 7243 der Kommission vom 22. Dezember 2010 zur Genehmigung der Maßnahme „Intra-AKP-Programme für akademische Mobilität“ für die Gruppe der Staaten Afrikas, des karibischen Raums und des Pazifischen Ozeans (AKP) zulasten des 10. Europäischen Entwicklungsfonds.
- Mittelzuweisungen im Rahmen des Intra-AKP-Finanzrahmens des 10. EEF gemäß dem Beschluss C(2012) 8392 der Kommission vom 16. November 2012 über das Jahresarbeitsprogramm 2012 zur Finanzierung der Intra-AKP-Zusammenarbeit aus dem 10. Europäischen Entwicklungsfonds und zur Genehmigung des Programms „Erasmus Mundus ACP Window“ für die Gruppe der Staaten Afrikas, des karibischen Raums und des Pazifischen Ozeans (AKP) zulasten des 10. Europäischen Entwicklungsfonds.

**ANHANG VII**

**Beschreibung der Programmteile und Aufgaben, die der Agentur im Rahmen verbleibender Maßnahmen früherer Programme übertragen werden**

**1. PROGRAMMTEILE, DIE ÜBERTRAGEN WERDEN**

Die Agentur wird in die Durchführung und Verwaltung der verbleibenden Maßnahmen folgender Aktionen und Projekte eingebunden:

1. Bezüglich der Aktionen, die im Anhang des Beschlusses über das Programm zur Förderung der Projektentwicklung und des Vertriebs europäischer audiovisueller Werke (MEDIA II – Projektentwicklung und Vertrieb) (Beschluss 95/563/EG des Rates<sup>11</sup>) spezifiziert sind:
  - 1.1: Maßnahmen im Bereich Projektentwicklung: Abschluss der Projekte, die von der Kommission für die Jahre 1996 bis 2000 ausgewählt wurden<sup>12</sup>;
  - 1.2: Maßnahmen im Bereich Vertrieb und Verbreitung: Abschluss der Projekte, die von der Kommission für die Jahre 1996 bis 2000 ausgewählt wurden<sup>13</sup>;
2. Bezüglich der Aktionen, die im Anhang des Beschlusses über das Fortbildungsprogramm für die Fachkreise der europäischen audiovisuellen Programmindustrie (MEDIA II – Fortbildung) (Beschluss 95/564/EG des Rates<sup>14</sup>) spezifiziert sind:
  - 2.1: Fortbildung im Bereich Management und Marketing: Abschluss der Projekte, die von der Kommission für die Jahre 1996 bis 2000 ausgewählt wurden<sup>15</sup>.
  - 2.2: Fortbildung im Bereich neue Technologien: Abschluss der Projekte, die von der Kommission für die Jahre 1996 bis 2000 ausgewählt wurden<sup>16</sup>.
3. Bezüglich der Aktionen, die in Artikel 3 und im Anhang des Beschlusses über die zweite Phase des gemeinschaftlichen Aktionsprogramms für allgemeine Bildung „Sokrates“ (Beschluss Nr. 253/2000/EG des Europäischen Parlaments und des Rates<sup>17</sup>) spezifiziert sind:

<sup>11</sup> ABl. L 321 vom 30.12.1995, S. 25.

<sup>12</sup> Die der Agentur im Rahmen dieser Aktionen übertragenen Aufgaben (insbesondere Einziehungsanordnungen) sind in Abschnitt 2.I. Nummern 10 bis 12 des vorliegenden Anhangs aufgeführt.

<sup>13</sup> Die der Agentur im Rahmen dieser Aktionen übertragenen Aufgaben (insbesondere Einziehungsanordnungen) sind in Abschnitt 2.I. Nummern 10 bis 12 des vorliegenden Anhangs aufgeführt.

<sup>14</sup> ABl. L 321 vom 30.12.1995, S. 33.

<sup>15</sup> Die der Agentur im Rahmen dieser Aktionen übertragenen Aufgaben (insbesondere Einziehungsanordnungen) sind in Abschnitt 2.I. Nummern 10 bis 12 des vorliegenden Anhangs aufgeführt.

<sup>16</sup> Die der Agentur im Rahmen dieser Aktionen übertragenen Aufgaben (insbesondere Einziehungsanordnungen) sind in Abschnitt 2.I. Nummern 10 bis 12 des vorliegenden Anhangs aufgeführt.

<sup>17</sup> ABl. L 28 vom 3.2.2000, S. 1.

## ANHÄNGE 1 bis 7

- Aktion 1: „Comenius“: Schulbildung
    - Aktion 1.2: Aus- und Weiterbildung des Schulpersonals: Projekte der multilateralen Kooperation (Nummer 2 Buchstaben d, e, f und g);
    - Aktion 1.3: Netze für Schulpartnerschaften und für die Ausbildung des Schulpersonals.
  - Aktion 2: „Erasmus“: Hochschulbildung
    - Verwaltung und Begleitung der Erasmus-Hochschulchartas;
    - Aktion 2.1: Europäische Zusammenarbeit der Hochschulen;
    - Aktion 2.3: Thematische Netze.
  - Aktion 3: „Grundtvig“: Erwachsenenbildung und andere Bildungswege: Aktionen 3.2 (Buchstaben a bis g sowie i) und 3.3.
  - Aktion 4: „Lingua“: Sprachunterricht und Spracherwerb.
  - Aktion 5: „Minerva“: offener Unterricht und Fernlehre sowie Informations- und Kommunikationstechnologien auf dem Gebiet des Bildungswesens.
  - Aktion 7: Gemeinsame Aktionen.
4. Bezüglich der Maßnahmen, die in Artikel 3 und in Anhang I Abschnitt II des Beschlusses über die zweite Phase des gemeinschaftlichen Aktionsprogramms für berufliche Bildung „Leonardo da Vinci“ (Beschluss 1999/382/EG des Rates<sup>18</sup>) spezifiziert sind:
- Maßnahme 2: Pilotprojekte:
    - Thematische Aktionen (Verfahren C);
  - Maßnahme 5: Förderung von Maßnahmen zur Zusammenstellung, Aktualisierung und Verbreitung von Vergleichsmaterial (Verfahren C);
  - Maßnahme 6: Gemeinsame Aktionen.
5. Bezüglich der Aktionen, die in Artikel 3 und im Anhang des Beschlusses über das gemeinschaftliche Aktionsprogramm „Jugend“ (Beschluss Nr. 1031/2000/EG des Europäischen Parlaments und des Rates<sup>19</sup>) spezifiziert sind:
- Aktion 1: Jugend für Europa:
    - Aktion 1.1: Gemeinschaftsinterner Jugendaustausch;
    - Aktion 1.2: Jugendaustausch mit Drittländern;
  - Aktion 2: Europäischer Freiwilligendienst:

<sup>18</sup> ABl. L 146 vom 11.6.1999, S. 33.

<sup>19</sup> ABl. L 117 vom 18.5.2000, S. 1.

## ANHÄNGE 1 bis 7

- Aktion 2.1: Europäischer Freiwilligendienst innerhalb der Gemeinschaft;
  - Aktion 2.2: Europäischer Freiwilligendienst in Zusammenarbeit mit Drittländern;
  - Aktion 4: Gemeinsame Aktionen: Abschluss der Projekte, die von der Kommission für die Jahre 2002, 2003 und 2004 ausgewählt wurden<sup>20</sup>;
  - Aktion 5: Flankierende Maßnahmen:
    - Aktion 5.1: Ausbildung und Zusammenarbeit der Akteure in der Jugendpolitik.
6. Bezüglich der Aktionen, die in Artikel 2 und in Anhang I des Beschlusses über das Programm „Kultur 2000“ (Beschluss Nr. 508/2000/EG des Europäischen Parlaments und des Rates<sup>21</sup>) spezifiziert sind:
- 6.1: Spezielle innovative und/oder experimentelle Maßnahmen;
  - 6.2: integrierte Maßnahmen im Rahmen strukturierter und mehrjähriger Abkommen über transnationale kulturelle Zusammenarbeit.
7. Projekte, die im Rahmen von „Erasmus Mundus – External Cooperation Window“ eingeleitet und nach den Bestimmungen zur Unterstützung der Partnerstaaten in Osteuropa und Mittelasien finanziert werden (Verordnung (EG, Euratom) Nr. 99/2000 des Rates<sup>22</sup>).
8. Projekte im Bereich der Hochschulbildung (Erasmus Mundus), die nach den Bestimmungen für die Hilfe für Albanien, Bosnien und Herzegowina, Kroatien, die ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien, Montenegro, Serbien und Kosovo<sup>23</sup> finanziert werden (Verordnung (EG) Nr. 2666/2000 des Rates<sup>24</sup>);
9. Bezüglich der Aktionen, die im Anhang des Beschlusses über die Verabschiedung der dritten Phase des europaweiten Programms zur Zusammenarbeit im Hochschulbereich (Tempus III) (Beschluss 1999/311/EG des Rates<sup>25</sup>) spezifiziert sind:
- Gemeinsame europäische Projekte;
  - Strukturmaßnahmen und/oder ergänzende Maßnahmen;
  - Einzelzuschüsse;
  - im Zusammenhang mit den „Unterstützungsmaßnahmen“: Unterstützung der nationalen Tempus-Büros.

---

<sup>20</sup> Die der Agentur im Rahmen dieser Aktion übertragenen Aufgaben sind in Abschnitt 2.I. Nummern 10 bis 14 des vorliegenden Anhangs aufgeführt.

<sup>21</sup> ABl. L 63 vom 10.3.2000, S. 1.

<sup>22</sup> ABl. L 12 vom 18.1.2000, S. 1.

<sup>23</sup> Gemäß der Resolution 1244/99 des Sicherheitsrates der Vereinten Nationen.

<sup>24</sup> ABl. L 306 vom 7.12.2000, S. 1.

<sup>25</sup> ABl. L 120 vom 8.5.1999, S. 30.

## ANHÄNGE 1 bis 7

10. Bezüglich der Aktionen, die in Artikel 5 und im Anhang des Abkommens zwischen der Europäischen Gemeinschaft und den Vereinigten Staaten von Amerika zur Erneuerung des Kooperationsprogramms im Bereich der Hochschul- und Berufsbildung (Beschluss 2001/196/EG des Rates<sup>26</sup>) spezifiziert sind:
- Aktion 1: Gemeinsame Projekte im Rahmen von EG/USA-Zusammenschlüssen;
  - Aktion 2: Programm Fulbright/Europäische Union;
  - Aktion 3: Ergänzende Aktivitäten.
11. Bezüglich der Aktionen, die in Artikel 5 und im Anhang des Abkommens zwischen der Europäischen Gemeinschaft und der Regierung Kanadas zur Erneuerung des Kooperationsprogramms im Bereich der Hochschul- und Berufsbildung (Beschluss 2001/197/EG des Rates<sup>27</sup>) spezifiziert sind:
- Aktion 1: Gemeinsame Projekte im Rahmen von EG/Kanada-Zusammenschlüssen;
  - Aktion 2: Ergänzende Aktivitäten.
12. Bezüglich der Maßnahmen, die in den Artikeln 3 und 4 und im Anhang des Beschlusses über das Programm zur Förderung von Entwicklung, Vertrieb und Öffentlichkeitsarbeit hinsichtlich europäischer audiovisueller Werke (MEDIA PLUS – Entwicklung, Vertrieb und Öffentlichkeitsarbeit) (Beschluss 2000/821/EG des Rates<sup>28</sup>) spezifiziert sind:
- 12.1: Maßnahmen im Bereich Entwicklung audiovisueller Werke;
  - 12.2: Maßnahmen im Bereich Vertrieb und Verbreitung;
  - 12.3: Maßnahmen im Bereich Verkaufsförderung;
  - 12.4: Maßnahmen im Zusammenhang mit Pilotprojekten;
  - 12.5: Beteiligung an der Verwaltung von Projekten im Rahmen der Initiative „i2i Audiovisual“.
13. Bezüglich der Aktionen, die im Anhang des Beschlusses über das Fortbildungsprogramm für die Fachkreise der europäischen audiovisuellen Programmindustrie (MEDIA-Fortbildung) (Beschluss Nr. 163/2001/EG des Europäischen Parlaments und des Rates<sup>29</sup>) spezifiziert sind:
- 13.1: Fortbildung im Bereich neue Technologien;
  - 13.2: Fortbildung im Bereich der betriebswirtschaftlichen, finanziellen und kommerziellen Lenkung;

---

<sup>26</sup> ABl. L 71 vom 13.3.2001, S. 7.

<sup>27</sup> ABl. L 71 vom 13.3.2001, S. 15.

<sup>28</sup> ABl. L 336 vom 30.12.2000, S. 82.

<sup>29</sup> ABl. L 26 vom 27.1.2001, S. 1.

## ANHÄNGE 1 bis 7

- 13.3: Drehbuchgestaltungstechnik;
  - 13.4: Netzwerke im Fortbildungsbereich;
  - 13.5: Maßnahmen im Bereich der beruflichen Erstausbildung.
14. Bezüglich der Aktionen, die in Artikel 3 und im Anhang der Entscheidung über das Mehrjahresprogramm für die wirksame Integration von Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) in die Systeme der allgemeinen und beruflichen Bildung in Europa (Programm „eLearning“) (Entscheidung Nr. 2318/2003/EG des Europäischen Parlaments und des Rates<sup>30</sup>) spezifiziert sind:
- Aktionsbereich 1: Förderung der digitalen Kompetenz;
  - Aktionsbereich 2: Europäische virtuelle Hochschulen;
  - Aktionsbereich 4: Querschnittsmaßnahmen und Beobachtung (Monitoring) des Aktionsplans eLearning;
  - Mitwirkung beim Abschluss von Projekten, die im Rahmen der vorbereitenden Maßnahme eLearning durchgeführt wurden.
15. Bezüglich der Aktionen, die im Anhang (Nummern 2.1.2 und 2.1.3) des Aktionsprogramms der Gemeinschaft zur Förderung einer aktiven europäischen Bürgerschaft (Bürgerbeteiligung) (Beschluss 2004/100/EG des Rates<sup>31</sup>) spezifiziert sind:
- Aktionsbereich 2: Fortlaufendes Arbeitsprogramm einer Einrichtung, die Ziele von allgemeinem europäischem Interesse im Bereich der europäischen Bürgerschaft oder Ziele im Rahmen der Politik der Europäischen Union in diesem Bereich verfolgt;
  - Aktionsbereich 3:
- (a) Aktionen im Bereich der europäischen Bürgerschaft, die insbesondere von Nichtregierungsorganisationen, Vereinen und Verbänden von europäischem Interesse und branchenübergreifenden Gewerkschaftsorganisationen durchgeführt werden;
  - (b) Aktionen zugunsten der von Kommunen, kommunalen und regionalen Gebietskörperschaften und Organisationen sowie kommunalen und regionalen Verwaltungen und ihren Verbänden initiierten Städtepartnerschaften.
16. Bezüglich der Aktionen, die in Artikel 1 und im Anhang des Beschlusses über das Aktionsprogramm der Gemeinschaft zur Förderung von auf europäischer Ebene im Jugendbereich tätigen Einrichtungen (Beschluss Nr. 790/2004/EG des Europäischen Parlaments und des Rates<sup>32</sup>) spezifiziert sind:

<sup>30</sup> ABl. L 345 vom 31.12.2003, S. 9.

<sup>31</sup> ABl. L 30 vom 4.2.2004, S. 6.

<sup>32</sup> ABl. L 138 vom 30.4.2004, S. 24.

## ANHÄNGE 1 bis 7

- Aktionsbereich 2: Förderung der ständigen Tätigkeiten von Einrichtungen, die Ziele verfolgen, die im Bereich Jugend von allgemeinem europäischem Interesse oder Teil der Jugendpolitik der Europäischen Union sind.
17. Bezüglich der Aktionen, die in Artikel 1 Absatz 2 und im Anhang des Beschlusses über das Aktionsprogramm der Gemeinschaft zur Unterstützung von auf europäischer Ebene tätigen Einrichtungen und zur Förderung von punktuellen Tätigkeiten im Bereich der allgemeinen und beruflichen Bildung (Beschluss Nr. 791/2004/EG des Europäischen Parlaments und des Rates<sup>33</sup>) spezifiziert sind:
- Aktion 2: Förderung europäischer Verbände, die im Bereich der allgemeinen oder beruflichen Bildung tätig sind;
  - Aktion 3A: Förderung von Tätigkeiten im Bereich der Hochschulbildung zur Thematik der europäischen Integration, einschließlich der Jean-Monnet-Lehrstühle.
18. Bezüglich der Aktionen, die in Anhang I (Nummern 2.2 und 2.3) des Beschlusses über das Aktionsprogramm der Gemeinschaft zur Förderung von auf europäischer Ebene tätigen kulturellen Einrichtungen (Beschluss Nr. 792/2004/EG des Europäischen Parlaments und des Rates<sup>34</sup>) spezifiziert sind:
- Aktionsbereich 2: Ständige Tätigkeiten anderer Einrichtungen, deren Ziele im Bereich Kultur von allgemeinem europäischem Interesse oder Teil der Kulturpolitik der Europäischen Union sind;
  - Aktionsbereich 3: Tätigkeiten zur Erhaltung der wichtigsten mit der Deportation in Verbindung stehenden Schauplätze und Archive und ihrer Mahnmalfunktion – symbolisiert durch die an den Stätten der ehemaligen Lager sowie an anderen Orten des Leidens und der Auslöschung ganzer Bevölkerungsgruppen errichteten Denkmäler – und Bewahrung des Gedenkens an die Opfer an diesen Stätten.
19. Bezüglich der Aktionen, die in Artikel 4 und im Anhang des Beschlusses über das Programm zur Verbesserung der Qualität der Hochschulbildung und Förderung des interkulturellen Verständnisses durch die Zusammenarbeit mit Drittstaaten (Erasmus Mundus) (Beschluss Nr. 2317/2003/EG des Europäischen Parlaments und des Rates<sup>35</sup>) spezifiziert sind:
- Aktion 1: Erasmus-Mundus-Masterstudiengänge;
  - Aktion 2: Stipendienprogramme;
  - Aktion 3: Partnerschaften mit Hochschuleinrichtungen in Drittstaaten;
  - Aktion 4: Verbesserung der Attraktivität der Hochschulbildung in Europa.
20. Bezüglich der Aktionen, die in Artikel 5 und im Anhang des Abkommens zwischen der Europäischen Gemeinschaft und den Vereinigten Staaten von Amerika zur

---

<sup>33</sup> ABl. L 138 vom 30.4.2004, S. 31.

<sup>34</sup> ABl. L 138 vom 30.4.2004, S. 40.

<sup>35</sup> ABl. L 345 vom 31.12.2003, S. 1.



## ANHÄNGE 1 bis 7

Erneuerung des Kooperationsprogramms im Bereich der Hochschul- und Berufsbildung (Beschluss 2006/910/EG des Rates<sup>36</sup>) spezifiziert sind:

- Aktion 1: Gemeinsame Projekte im Rahmen von EG/USA-Zusammenschlüssen;
- Aktion 2: Exzellenz-(Follow-up-)Projekte zur Mobilität;
- Aktion 3: Strategieorientierte Maßnahmen.

21. Bezüglich der Aktionen, die in Artikel 5 und im Anhang des Abkommens zwischen der Europäischen Gemeinschaft und der Regierung Kanadas zur Schaffung eines Kooperationsrahmens im Bereich von Hochschulbildung, Berufsbildung und Jugend (Beschluss 2006/964/EG des Rates<sup>37</sup>) spezifiziert sind:

- 1: Aktion „Hochschul- und Berufsbildung“;
- 2: Aktion „Jugend“;
- 3: Ergänzende Aktionen:
  - 3.1: ergänzende Tätigkeiten;
  - 3.2: finanzielle Unterstützung strategieorientierter Maßnahmen, an denen im Bereich von Hochschulbildung, Berufsbildung und Jugend tätige Organisationen beteiligt sind;
  - 3.3: Mobilität von Fachkräften.

22. Bezüglich der Aktionen, die im Beschluss über das Aktionsprogramm im Bereich des lebenslangen Lernens (Beschluss Nr. 1720/2006/EG des Europäischen Parlaments und des Rates<sup>38</sup>) spezifiziert sind:

- Programm Comenius (Artikel 18 Absatz 1):
  - a) multilaterale Projekte;
  - b) multilaterale Netze;
  - c) flankierende Maßnahmen.
- Programm Erasmus (Artikel 22 Absatz 1):
  - a) Verwaltung und Begleitung der Erasmus-Hochschulchartas;
  - b) multilaterale Projekte;
  - c) thematische Erasmus-Netze;
  - d) flankierende Maßnahmen.

---

<sup>36</sup> ABl. L 346 vom 9.12.2006, S. 33.

<sup>37</sup> ABl. L 397 vom 30.12.2006, S. 14.

<sup>38</sup> ABl. L 327 vom 24.11.2006, S. 45.

## ANHÄNGE 1 bis 7

- Programm Leonardo da Vinci (Artikel 26 Absatz 1):
  - a) multilaterale Projekte, die darauf abzielen, die Berufsbildungssysteme insbesondere durch die Entwicklung von Innovationen und vorbildlichen Verfahren zu verbessern;
  - b) aus Experten und Organisationen bestehende thematische Netze;
  - c) flankierende Maßnahmen.
- Programm Grundtvig (Artikel 30 Absatz 1):
  - a) multilaterale Projekte, die darauf abzielen, die Erwachsenenbildungssysteme durch die Entwicklung und den Transfer von Innovationen und vorbildlichen Verfahren zu verbessern;
  - b) Grundtvig-Netze;
  - c) flankierende Maßnahmen.
- Querschnittsprogramm (Artikel 33):
  - 1. Politische Zusammenarbeit und Innovation:
    - a) multilaterale Projekte;
    - b) multilaterale Netze;
    - c) Beobachtung und Analyse der Politik und der Systeme im Bereich des lebenslangen Lernens:
      - i) Studien und Untersuchungen;
      - ii) Konzeption von Indikatoren und statistischen Erhebungen;
      - iii) Unterstützung der nationalen Stellen des Eurydice-Netzes und Verwaltung der Europäischen Informationsstelle dieses Netzes.
    - d) Maßnahmen zur Förderung der Transparenz und der Anerkennung von Qualifikationen und Kompetenzen, der Information und Beratung über die Mobilität zu Lernzwecken sowie der Zusammenarbeit bei der Qualitätssicherung:
      - i) Netz „Euroguidance“ und Netz nationaler Informationszentren für Fragen der akademischen Anerkennung „NARIC“;

## ANHÄNGE 1 bis 7

- ii) Aktivitäten im Rahmen der Europass-Initiative gemäß der Entscheidung Nr. 2241/2004/EG des Europäischen Parlaments und des Rates<sup>39</sup>.
- e) flankierende Maßnahmen.
- 2. Fremdsprachenerwerb:
  - a) multilaterale Projekte;
  - b) multilaterale Netze;
  - c) flankierende Maßnahmen.
- 3. IKT:
  - a) multilaterale Projekte;
  - b) multilaterale Netze;
  - c) weitere Maßnahmen zur Verbesserung von Politik und Praxis im Bereich des lebenslangen Lernens.
- 4. Verbreitung und Nutzung von Ergebnissen:
  - a) multilaterale Projekte;
- Programm Jean Monnet (Artikel 36):
  - 1. Aktion Jean Monnet:
    - a) unilaterale und nationale Projekte:
      - i) Jean-Monnet-Lehrstühle, -Exzellenzzentren und -Lehrmodule;
      - ii) Vereinigungen von Professoren, anderen Hochschullehrern und Forschern;
      - iii) Förderung junger Forscher, die sich auf die europäische Integration spezialisieren;
      - iv) Informations- und Forschungsaktivitäten in Bezug auf die Europäische Gemeinschaft;
    - b) multilaterale Projekte und Netze.

<sup>39</sup>

Die der Agentur im Rahmen dieser Aktion übertragenen Aufgaben sind zum einen die Verwaltung der Betriebskostenzuschüsse, die gemäß Artikel 16 und Anhang VIII der Entscheidung Nr. 2241/2004/EG den nationalen Europass-Zentralstellen (National Europass Centre – NEC) gewährt werden, welche gemäß Artikel 11 der vorgenannten Entscheidung benannt wurden, und zum anderen die Betreuung des im selben Artikel genannten europäischen NEC-Netzwerks, im Einklang mit den Bestimmungen in Abschnitt 2.III Nummer 4 des vorliegenden Anhangs.

## ANHÄNGE 1 bis 7

- 3. Betriebskostenzuschüsse für europäische Einrichtungen oder Vereinigungen im Bereich der allgemeinen und beruflichen Bildung.
  - Anhang B.2: Außer den oben genannten Netzen und Einrichtungen (NARIC, Eurydice, Euroguidance und nationale Europass-Zentralstellen) die nationalen Unterstützungsdienste für die Aktion eTwinning.
23. Bezüglich der Aktionen, die in Artikel 4 und in Nummer I des Anhangs des Beschlusses über das Programm „Kultur“ (2007-2013) (Beschluss Nr. 1855/2006/EG des Europäischen Parlaments und des Rates<sup>40</sup>) spezifiziert sind:
- Erster Aktionsbereich: Unterstützung kultureller Projekte:
    - 1.1: mehrjährige Kooperationsprojekte;
    - 1.2: Kooperationsprojekte;
    - im Rahmen des Teilbereichs 1.3 „Sondermaßnahmen“: Unterstützung europäischer Kulturfestivals sowie Maßnahmen der Zusammenarbeit mit Drittländern.
  - Zweiter Aktionsbereich: Unterstützung von auf europäischer Ebene tätigen kulturellen Einrichtungen;
  - Dritter Aktionsbereich: Unterstützung für Analysen, für die Sammlung und Verbreitung von Informationen sowie für Maßnahmen zur Maximierung der Wirkung der Projekte im Bereich der kulturellen Zusammenarbeit.
24. Bezüglich der Aktionen, die in Artikel 3 und in Nummer I des Anhangs des Beschlusses über das Programm „Europa für Bürgerinnen und Bürger“ zur Förderung einer aktiven europäischen Bürgerschaft (Beschluss Nr. 1904/2006/EG des Europäischen Parlaments und des Rates<sup>41</sup>) spezifiziert sind:
- Aktion 1: Aktive Bürger für Europa:
    - 1.1: Städtepartnerschaften, mit Ausnahme der Strukturfördermittel, die für die Jahre 2007, 2008 und 2009 direkt an den Rat der Gemeinden und Regionen Europas (RGRE) vergeben werden;
    - 1.2: Bürgerprojekte und flankierende Maßnahmen;
  - Aktion 2: Aktive Zivilgesellschaft in Europa:
    - 2.1: Strukturförderung für Forschungseinrichtungen, die sich mit europäischen öffentlichen Politiken beschäftigen (Think-Tanks), mit Ausnahme der Strukturfördermittel, die für die Jahre 2007, 2008 und 2009 direkt an den Verein *Groupement d'études et de recherches Notre Europe* und an das Institut für Europäische Politik vergeben werden;

---

<sup>40</sup> ABl. L 372 vom 27.12.2006, S. 1.

<sup>41</sup> ABl. L 378 vom 27.12.2006, S. 32.

## ANHÄNGE 1 bis 7

- 2.2: Strukturförderung für Organisationen der Zivilgesellschaft auf europäischer Ebene; mit Ausnahme der Strukturfördermittel, die für die Jahre 2007, 2008 und 2009 direkt an die Plattform der europäischen sozialen NRO, an die Europäische Bewegung und an den Europäischen Rat für Flüchtlinge und im Exil lebende Personen vergeben werden;
  - 2.3: Unterstützung für Initiativen von Organisationen der Zivilgesellschaft;
  - Aktion 3: Gemeinsam für Europa:
    - 3.2: Studien;
    - 3.3: Informations- und Verbreitungsinstrumente;
  - Aktion 4: Aktive europäische Erinnerung.
25. Bezüglich der Aktionen, die in Artikel 4 und im Anhang des Beschlusses über das Programm „Jugend in Aktion“ (Beschluss Nr. 1719/2006/EG des Europäischen Parlaments und des Rates<sup>42</sup>) spezifiziert sind:
- Aktion 1: Jugend für Europa:
    - 1.1: Jugendaustausch;
    - 1.3: Projekte der partizipativen Demokratie;
    - Im Rahmen der „Strukturierenden Maßnahmen für Aktion 1“<sup>43</sup>: Pilotprojekte zum thematischen Ansatz und zur Vernetzung;
  - Aktion 2: Europäischer Freiwilligendienst;
  - Aktion 3: Jugend in der Welt:
    - 3.1: Zusammenarbeit mit den Nachbarländern der Europäischen Union;
    - 3.2: Zusammenarbeit mit anderen Ländern;
  - Aktion 4: Unterstützungssysteme für die Jugend:
    - 4.1: Förderung der auf europäischer Ebene im Jugendbereich tätigen Einrichtungen;
    - 4.3: Ausbildung und Vernetzung der in der Jugendarbeit und in Jugendorganisationen Tätigen;
    - 4.4: Projekte zur Förderung der Innovation und der Qualität;
    - 4.5: Informationsaktivitäten für junge Menschen und in der Jugendarbeit und in Jugendorganisationen Tätige;

<sup>42</sup> ABl. L 327 vom 24.11.2006, S. 30.

<sup>43</sup> Siehe Programm-Handbuch „Jugend in Aktion 2007-2013“, Ausgabe 2007; ([http://ec.europa.eu/youth/index\\_de.html](http://ec.europa.eu/youth/index_de.html), S. 54).

## ANHÄNGE 1 bis 7

- 4.6: Partnerschaften;
  - 4.7: Unterstützung der folgenden Programmstrukturen: EURODESK-Netz, Plattform Euro-Med-Jugend sowie Vereinigungen junger europäischer Freiwilliger;
  - Aktion 5: Unterstützung der europäischen Zusammenarbeit im Jugendbereich:
    - 5.1: Begegnungen junger Menschen mit den für die Jugendpolitik Verantwortlichen;
    - 5.2: Unterstützung von Aktivitäten zur Verbesserung des Verständnisses und der Kenntnisse im Jugendbereich.
26. Bezüglich der Aktionen, die in den Artikeln 3, 4, 5, 6, 7 und 12 sowie im Anhang des Beschlusses über das Förderprogramm für den europäischen audiovisuellen Sektor (MEDIA 2007) (Beschluss Nr. 1718/2006/EG des Europäischen Parlaments und des Rates<sup>44</sup>) spezifiziert sind:
- I.1: Maßnahmen zum Erwerb und zur Vertiefung von Kompetenzen im audiovisuellen Bereich;
  - I.2: Maßnahmen im Bereich Entwicklung;
  - I.3: Maßnahmen im Bereich Vertrieb und Verbreitung;
  - I.4: Maßnahmen im Bereich Verkaufsförderung;
  - I.5: Maßnahmen im Zusammenhang mit Pilotprojekten;
  - II.2.2: MEDIA-Desks und MEDIA-Antennen.
27. Bezüglich der Aktionen, die in Artikel 4 Absatz 1 und im Anhang des Beschlusses über das Aktionsprogramm Erasmus Mundus (2009-2013) zur Verbesserung der Qualität der Hochschulbildung und zur Förderung des interkulturellen Verständnisses durch die Zusammenarbeit mit Drittstaaten (Beschluss Nr. 1298/2008/EG des Europäischen Parlaments und des Rates<sup>45</sup>) spezifiziert sind:
- Aktion 1: gemeinsame Erasmus-Mundus-Programme;
  - Aktion 3: Förderung der europäischen Hochschulbildung (mit Ausnahme der Vereinigung ehemaliger Erasmus-Mundus-Studierender).
28. Bezüglich der Aktionen, die in den Artikeln 5 bis 7 und in Anhang I des Beschlusses über das Programm für die Zusammenarbeit mit Fachkräften aus Drittländern im audiovisuellen Bereich (MEDIA Mundus)(2011-2013) (Beschluss Nr. 1041/2009/EG des Europäischen Parlaments und des Rates<sup>46</sup>) spezifiziert sind:
- 1: Maßnahmen im Zusammenhang mit Informationsaustausch, Aus- und Weiterbildung und Marktinformation;

---

<sup>44</sup> ABl. L 327 vom 24.11.2006, S. 12.

<sup>45</sup> ABl. L 340 vom 19.12.2008, S. 83.

<sup>46</sup> ABl. L 288 vom 4.11.2009, S. 10.

## ANHÄNGE 1 bis 7

- 2: Maßnahmen im Bereich Wettbewerbsfähigkeit und Vertrieb;
  - 3: Maßnahmen im Bereich Verbreitung.
29. Projekte im Bereich der Hochschulbildung (Erasmus Mundus), die nach den Bestimmungen für die Unterstützung der wirtschaftlichen Zusammenarbeit mit den Entwicklungsländern Asiens (Verordnung (EWG) Nr. 443/92 des Rates<sup>47</sup>) finanziert werden.
30. Projekte in den Bereichen Hochschulbildung (Erasmus Mundus und Erasmus Mundus 2009-2013) sowie Jugend, die nach den Bestimmungen des Instruments für Heranführungshilfe (IPA) (Verordnung (EG) Nr. 1085/2006 des Rates<sup>48</sup>) finanziert werden.
31. Projekte im Bereich der Hochschulbildung (Erasmus Mundus), die aus den Mitteln des EEF finanziert werden.
32. Projekte in den Bereichen Primar- und Sekundarbildung (eTwinning), Hochschulbildung (Aktion 1 des Programms Erasmus Mundus 2009-2013) und Jugend, die für eine Finanzierung im Rahmen des Europäischen Nachbarschafts- und Partnerschaftsinstruments in Frage kommen, das durch die Verordnung (EG) Nr. 1638/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates<sup>49</sup> eingerichtet wurde.
33. Projekte im Bereich Jugend, die im Rahmen des Finanzierungsinstruments für die Zusammenarbeit mit industrialisierten Ländern und Gebieten und anderen Ländern und Gebieten mit hohem Einkommen (Verordnung (EG) Nr. 1934/2006 des Rates<sup>50</sup>) finanziert werden.
34. Projekte von Zusammenschlüssen für die Zusammenarbeit im Jugendbereich, die im Rahmen des Finanzierungsinstruments für die Zusammenarbeit mit industrialisierten Ländern und Gebieten und anderen Ländern und Gebieten mit hohem Einkommen (Verordnung (EG) Nr. 1934/2006 des Rates<sup>51</sup>) finanziert werden.
35. Bezüglich der Aktion Tempus IV, die nach den Bestimmungen des Instruments für Heranführungshilfe (IPA) (Verordnung (EG) Nr. 1085/2006 des Rates<sup>52</sup>), nach den allgemeinen Bestimmungen zur Schaffung eines Europäischen Nachbarschafts- und Partnerschaftsinstruments (Verordnung (EG) Nr. 1638/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates<sup>53</sup>) und nach den Bestimmungen des Finanzierungsinstruments für die Entwicklungszusammenarbeit (Verordnung (EG) Nr. 1905/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates<sup>54</sup>) finanziert wird:
- gemeinsame Projekte;
  - Strukturmaßnahmen;

---

<sup>47</sup> ABl. L 52 vom 27.2.1992, S. 1.

<sup>48</sup> ABl. L 210 vom 31.7.2006, S. 82.

<sup>49</sup> ABl. L 310 vom 9.11.2006, S. 1.

<sup>50</sup> ABl. L 405 vom 3.12.2006, S. 37.

<sup>51</sup> ABl. L 405 vom 3.12.2006, S. 37.

<sup>52</sup> ABl. L 210 vom 31.7.2006, S. 82.

<sup>53</sup> ABl. L 310 vom 9.11.2006, S. 1.

<sup>54</sup> ABl. L 378 vom 27.12.2006, S. 41.

- flankierende Maßnahmen, einschließlich der Unterstützung der nationalen Tempus-Büros.
36. Projekte im Rahmen von „Erasmus Mundus – External Cooperation Window“, die nach den Bestimmungen des Instruments für Heranführungshilfe (IPA) (Verordnung (EG) Nr. 1085/2006 des Rates<sup>55</sup>), nach den allgemeinen Bestimmungen zur Schaffung eines Europäischen Nachbarschafts- und Partnerschaftsinstruments (Verordnung (EG) Nr. 1638/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates<sup>56</sup>), nach den Bestimmungen des Finanzierungsinstruments für die Entwicklungszusammenarbeit (Verordnung (EG) Nr. 1905/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates<sup>57</sup>) und aus den Mitteln des 9. EEF finanziert werden.
37. Erasmus-Mundus-Partnerschaften gemäß Aktion 2 des Aktionsprogramms Erasmus Mundus (2009-2013) (Beschluss Nr. 1298/2008/EG des Europäischen Parlaments und des Rates<sup>58</sup>), die finanziert werden im Rahmen des Instruments für Heranführungshilfe (IPA) (Verordnung (EG) Nr. 1085/2006 des Rates<sup>59</sup>), des Europäischen Nachbarschafts- und Partnerschaftsinstruments (Verordnung (EG) Nr. 1638/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates<sup>60</sup>), des Finanzierungsinstruments für die Entwicklungszusammenarbeit (Verordnung (EG) Nr. 1905/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates<sup>61</sup>), des Finanzierungsinstruments für die Zusammenarbeit mit industrialisierten Ländern und Gebieten und anderen Ländern und Gebieten mit hohem Einkommen (Verordnung (EG) Nr. 1934/2006 des Rates<sup>62</sup>) bzw. aus den Mitteln des Europäischen Entwicklungsfonds nach Maßgabe des Partnerschaftsabkommens zwischen den Staaten in Afrika, im karibischen Raum und im Pazifischen Ozean einerseits und der Europäischen Gemeinschaft und ihren Mitgliedstaaten andererseits, das am 23. Juni 2000 in Cotonou unterzeichnet (Beschluss 2003/159/EG des Rates<sup>63</sup>) und durch das am 25. Juni 2005 in Luxemburg unterzeichnete Abkommen (Beschluss 2005/599/EG des Rates<sup>64</sup>) geändert wurde.
38. Projekte im Rahmen des Programms für akademische Intra-AKP-Mobilität, die finanziert werden nach den Bestimmungen des Finanzierungsinstruments für die Entwicklungszusammenarbeit (Verordnung (EG) Nr. 1905/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates<sup>65</sup>) und aus den Mitteln des Europäischen Entwicklungsfonds nach Maßgabe des Partnerschaftsabkommens zwischen den Mitgliedern der Gruppe der Staaten in Afrika, im karibischen Raum und im Pazifischen Ozean einerseits und der Europäischen Gemeinschaft und ihren Mitgliedstaaten andererseits, das am 23. Juni 2000 in Cotonou unterzeichnet (Beschluss 2003/159/EG des Rates<sup>66</sup>) und zuletzt durch das am 22. Juni 2010 in Ouagadougou unterzeichnete Abkommen geändert wurde.

<sup>55</sup> ABl. L 210 vom 31.7.2006, S. 82.

<sup>56</sup> ABl. L 310 vom 9.11.2006, S. 1.

<sup>57</sup> ABl. L 378 vom 27.12.2006, S. 41.

<sup>58</sup> ABl. L 340 vom 19.12.2008, S. 83.

<sup>59</sup> ABl. L 210 vom 31.7.2006, S. 82.

<sup>60</sup> ABl. L 310 vom 9.11.2006, S. 1.

<sup>61</sup> ABl. L 378 vom 27.12.2006, S. 41.

<sup>62</sup> ABl. L 405 vom 3.12.2006, S. 37.

<sup>63</sup> ABl. L 65 vom 8.3.2003, S. 27.

<sup>64</sup> ABl. L 209 vom 11.8.2005, S. 26.

<sup>65</sup> ABl. L 378 vom 27.12.2006, S. 41.

<sup>66</sup> ABl. L 65 vom 8.3.2003, S. 27.



## ANHÄNGE 1 bis 7

### **2. DER AGENTUR ÜBERTRAGENE AUFGABEN IM ZUSAMMENHANG MIT DER VERWALTUNG VERBLEIBENDER MASSNAHMEN**

#### **I. Projektverwaltungsaufgaben im Rahmen der Programmteile, die der Agentur übertragen wurden, insbesondere in Bezug auf die Einleitung und den Abschluss von Verfahren zur Gewährung von Finanzhilfen**

1. Erstellung der Entwürfe von Aufforderungen zur Einreichung von Vorschlägen auf Basis des Arbeitsprogramms der Kommission oder eines Ad-hoc-Finanzierungsbeschlusses der Kommission;
2. Veröffentlichung der Aufforderungen zur Einreichung von Vorschlägen nach Genehmigung durch die Kommission und unter Beachtung der geltenden Bestimmungen zum Ausschussverfahren;
3. Ausarbeitung von Informationsunterlagen für potenzielle Begünstigte;
4. Vorbereitung der Bewertung von Vorschlägen und ggf. Erstvorschlägen, einschließlich des Einsatzes von Experten, die an der Bewertung der Vorschläge mitwirken;
5. Auswahl der Projekte oder – wenn der Basisrechtsakt des betreffenden Programms vorsieht, dass die Kommission die Projekte auszuwählen hat – Vorbereitung eines Vorschlags zur Auswahl durch die Kommission in Übereinstimmung mit den Ausschussverfahren;
6. Mitteilung der Einzelentscheidungen über die Gewährung von Finanzhilfen an die Begünstigten;
7. Prüfung der Anträge auf Überprüfung der Finanzhilfebeschlüsse;
8. Abfassung von Vereinbarungen entsprechend den Vorgaben der Kommission, angepasst nach Maßgabe der jeweiligen spezifischen Anforderungen;
9. Unterzeichnung von Finanzhilfevereinbarungen;
10. Haushaltsentscheidungen, die aus der Unterzeichnung und der Umsetzung von Vereinbarungen resultieren (Haushaltsmittelbindungen, Zahlungen, Forderungsvorausschätzungen und Einziehungen). Allerdings werden Einziehungsentscheidungen, die vollstreckbare Titel im Sinne des Artikels 256 EG-Vertrag und des Artikels 72 Absatz 2 der Haushaltsordnung darstellen, von der Agentur vorbereitet und vom Generaldirektor der jeweils zuständigen Generaldirektion auf der Grundlage der von der Kommission übertragenen Befugnis genehmigt (Beschluss SEK(2005) 1473 der Kommission vom 15. November 2005 über die Übertragung der Befugnis zur Annahme von Entscheidungen, die einen Vollstreckungstitel darstellen);
11. Überwachung der Umsetzung der einzelnen Vereinbarungen und Projekte:
  - Bewertung der Zwischenberichte über die Projekte;
  - Bewertung der Schlussberichte über die Projekte;

## ANHÄNGE 1 bis 7

– Vor-Ort-Besuche;

12. Finanzprüfung der von der Agentur verwalteten Projekte (eventuell kann diese Aufgabe als Unterauftrag vergeben werden);
13. nachträgliche Bekanntmachung;
14. Verhängung von Sanktionen gemäß Artikel 114 Absatz 4 der Haushaltsordnung, mit Zustimmung der zuständigen Generaldirektion.

Bei ihren Interventionen im Rahmen von Projekten im Bereich der Hochschulbildung, die aus den Haushaltslinien des Titels 19 „Außenpolitische Instrumente“ und des Titels 22 „Erweiterung“ finanziert werden, beachtet die Agentur die Durchführungsbedingungen für Projekte sowie die Aufteilung der Aufgaben, wie sie in der dienststellenübergreifenden Vereinbarung der Kommission für den Bereich Außenbeziehungen vom Juli 2001 vorgesehen sind.

### **II. Aufgaben im Zusammenhang mit der Vergabe öffentlicher Aufträge**

1. Ex-ante- und Ex-post-Bekanntmachung;
2. Vorbereitung der Ausschreibungsunterlagen (Leistungsbeschreibung, Vertragsentwürfe usw.) auf Grundlage der Standardmodelle der Kommission, angepasst an die jeweiligen spezifischen Erfordernisse;
3. Bewertung der Teilnahmeanträge und der Angebote;
4. Entscheidung über die Vergabe der Aufträge oder – wenn der Basisrechtsakt des betreffenden Programms vorschreibt, dass die Kommission die Angebote auszuwählen hat – Vorbereitung eines Vorschlags zur Auswahl durch die Kommission in Übereinstimmung mit dem Ausschussverfahren, entsprechend den in diesem Beschluss festgelegten Bedingungen;
5. Unterzeichnung der Verträge;
6. Überwachung der Vertragsabwicklung;
7. Haushaltsentscheidungen, die aus der Unterzeichnung und Abwicklung der Verträge resultieren (Haushaltsmittelbindungen, Zahlungen, Forderungsvorausschätzungen und Einziehungen, mit Ausnahme der Annahme von Einziehungsentscheidungen, die vollstreckbare Titel im Sinne von Artikel 256 EG-Vertrag und Artikel 72 Absatz 2 der Haushaltsordnung darstellen);
8. Verhängung von Sanktionen gemäß Artikel 96 der Haushaltsordnung, mit Zustimmung der zuständigen Generaldirektion.

### **III. Andere der Agentur übertragene Aufgaben**

1. Erhebung, Verarbeitung und Verbreitung von Daten, insbesondere Zusammenstellung, Analyse und Übermittlung an die Kommission aller Informationen, die für die Leitung der Durchführung von Unionsprogrammen sowie für die Koordinierung mit anderen Programmen der Europäischen Union, der Mitgliedstaaten oder internationaler Organisationen im Hinblick auf Synergieeffekte

erforderlich sind. Sofern die Informationen statistischer Natur sind, benutzt die Agentur auf Unionsniveau vorhandene Daten und Methoden und arbeitet mit Eurostat als Gemeinschaftsdienststelle im Sinne des Artikels 2 der Verordnung (EG) Nr. 322/1997 des Rates vom 17. Februar 1997 über die Gemeinschaftsstatistiken<sup>67</sup> zusammen, außer bei Statistiken, die die Programme MEDIA Plus, MEDIA-Fortbildung und MEDIA 2007 und MEDIA Mundus betreffen;

2. Informations- und Kommunikationsmaßnahmen für die Begünstigten der der Agentur übertragenen Programmbereiche – einschließlich der Erstellung von Informationsunterlagen im Hinblick auf die Teilnahme an den Programmen (Vademecum, Bewerberleitfaden, Formulare, Projekthandbuch) sowie der Durchführung von Schulungen, Kolloquien, Konferenzen und Veranstaltungen (online und offline) – gemäß den vom Lenkungsausschuss im Einvernehmen mit den zuständigen Generaldirektionen beschlossenen Modalitäten der Zusammenarbeit;
3. Valorisierung der Ergebnisse von Projekten, die im Rahmen der der Agentur übertragenen Programmbereiche durchgeführt wurden, durch geeignete Maßnahmen und Methoden der Nutzung und Verbreitung gemäß den vom Lenkungsausschuss im Einvernehmen mit den zuständigen Generaldirektionen beschlossenen Modalitäten der Zusammenarbeit;
4. in Bezug auf die Netze und Einrichtungen, die im Rahmen der der Agentur übertragenen Programmteile vorgesehen sind (NARIC, Euroguidance, Europass, EURODESK, nationale Koordinierungsstellen für den Europäischen Qualifikationsrahmen (EQR) usw.): Verwaltung der für die nationalen Stellen dieser Netze und für diese Einrichtungen bewilligten Finanzhilfen sowie Überwachung der Netze und Einrichtungen (Teilnahme an Koordinationssitzungen, Durchführung von Überwachungsbesuchen usw.) gemäß den vom Lenkungsausschuss im Einvernehmen mit den zuständigen Generaldirektionen beschlossenen Modalitäten der Zusammenarbeit;
5. Durchführung von Studien im Rahmen öffentlicher Aufträge gemäß den vom Lenkungsausschuss im Einvernehmen mit den zuständigen Generaldirektionen beschlossenen Modalitäten der Zusammenarbeit;
6. Organisation von Schulungen und Expertensitzungen;
7. Beitrag zu Bewertungsarbeiten, insbesondere durch die Bereitstellung von Daten, über die die Agentur aufgrund ihres Mandats verfügt (Datenerfassung, statistische Aufbereitung);
8. Ausarbeitung von Empfehlungen an die Kommission in Bezug auf die Durchführung der Unionsprogramme und ihre weitere Entwicklung;
9. Bereitstellung der für die Kontrolle und Begleitung erforderlichen globalen Daten;
10. Mitwirkung an den Vorarbeiten zu Finanzierungsbeschlüssen;
11. Entwicklung spezifischer IT-Tools für die Bedürfnisse der Agentur in Zusammenarbeit mit den Kommissionsdienststellen;

---

<sup>67</sup> ABl. L 52 vom 22.2.1997, S. 1.

## ANHÄNGE 1 bis 7

12. Schaffung der operationellen Unterstützungsstruktur für den Europäischen Freiwilligendienst im Rahmen der Programme „Jugend“ und „Jugend in Aktion“;
13. Pflege und Nutzung von Verteilerlisten.

### **IV. Spezifische Aufgaben im Zusammenhang mit der Verwaltung der Europäischen Eurydice-Informationsstelle**

Bezüglich der Europäischen Eurydice-Informationsstelle ist die Agentur außerdem für folgende Aufgaben zuständig:

1. Erhebung, Verarbeitung, Aktualisierung und Verbreitung von Informationen und Daten über die Bildungssysteme und -politiken in Europa;
2. Koordinierung, Erstellung und Verbreitung von Studien über die Bildungssysteme in Europa: Artikel, Zusammenfassungen, Informationsblätter, Bibliografien, Monografien, Glossare, Thesaren usw.;
3. Entwicklung und Verbreitung von Indikatoren und Statistiken im Bildungsbereich;
4. Konzeption, Entwicklung und Verwaltung von Datenbanken, IT-Tools (Programme, Software) und Websites (Internet, Intranet und Extranet), einschließlich der Einrichtung von Diskussionsforen;
5. Betreuung und Koordinierung des Netzes, einschließlich der Ausarbeitung von Verfahren und Unterstützung der nationalen Stellen des Netzes;
6. Förderung und Valorisierung des Netzes und seiner Arbeiten, insbesondere:
  - Durchführung von Pressekampagnen;
  - Durchführung von Erhebungen zur Ermittlung der Bedürfnisse der Zielgruppen des Netzes und/oder zur Verbesserung der Produkte des Netzes;
  - Koordinierung und Unterstützung nationaler Maßnahmen zur Valorisierung des Netzes und seiner Arbeiten;
  - Verbesserung der Verbreitung der Arbeiten des Netzes;
7. Beantwortung von Informationsanfragen der Kommission, der nationalen Stellen des Netzes und von Außenstehenden (per E-Mail, Telefax, Briefpost, Telefon);
8. Erstellung der für die Arbeiten des Netzes und seiner Europäischen Informationsstelle erforderlichen Unterlagen (Anleitungen, Leitfäden, Handbücher, Fragebögen, Formulare) und Verbreitung dieser Unterlagen bei den betroffenen Personen;
9. Zusammenarbeit mit den für Bildung und Statistik zuständigen nationalen, europäischen und internationalen Einrichtungen (Dienststellen in den Mitgliedstaaten und in Drittländern, Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, Europarat, Europäisches Zentrum für die Förderung der Berufsbildung, Europäische Stiftung für Berufsbildung, Eurostat, Centre for Research on Lifelong

## ANHÄNGE 1 bis 7

Learning, Eurolib, European Schoolnet usw.) sowie Beteiligung an den Arbeiten dieser Einrichtungen.